

# BOPPLISSER ZYTIG

3/2018

Showtime in Boppelsen

**#ohneFilter**

Wasserversorgung

**#fliessendesGold**

Basketballverein Boppelsen

**#ranandenKorb**

# INHALT

## FÜRS ERSTE

- 2 Das Wort des Gemeindepräsidenten
- 2 Boppli – cogito, ergo sum 25.0
- 4 Kurz und bündig

## MAIERISLI

- 5 Trinken wir in Boppelsen Quellwasser, Seewasser oder Grundwasser?
- 8 Otelfinger am Nationalfeiertag zu Gast in Boppelsen
- 9 Unsere neue Gemeindeschreiberin
- 9 Familientag am 25. August: Ein Anlass für Alle
- 10 Einladung zur Mitarbeit im Naturschutzgebiet
- 11 50 Jahr SVP Bopplisse 2018 - Jubiläumsreis
- 12 An Weihnachten soll niemand alleine sein...
- 12 Boppelsen meets the world
- 13 Abschied aus der BOZY-Redaktion
- 13 Neues Mitglied in der BOZY-Redaktion

## MAIACHER

- 15 Die neue Primarschulpflege stellt sich vor
- 16 Nach den Ferien ist vor den Ferien
- 17 Abschied von Madlaina Gross
- 17 Spielgruppe Boppelsen: Neue Leiterin

## NACHBARSCHAFTLICHES

- 18 Wie der Start in den Kindergarten gelingt
- 20 Berichte aus den kjz der Bezirke Bülach und Dielsdorf
- 21 Wyberschiessen 2018
- 21 Markt der Landfrauen in Regensberg

## KULTURELLES

- 22 Sabine bringt es auf den Punkt...
- 23 Mir sind Bopplisser – der Steckbrief
- 24 Boppelsen kocht... im Herbst
- 25 Anlass zum Projekt «Maierisli»
- 26 Buchpräsentation
- 26 Kinderleicht und wunderschön... im Herbst
- 27 News aus der KUKO
- 29 Duo Klischee mit - #ohneFilter - in Boppelsen

## SPORTLICHES

- 30 Aussergewöhnliches am 24. «GP Maierisli»!
- 31 Trainingsstart von Basketball Boppelsen
- 32 EVDN - Eishockeyschule 2018/2019

## WISSENSWERTES

- 33 Bopplisser Kalender
- 35 Leserbrief
- 36 Steckbrätt

## GEMEINDEHÜSLI

- 37 Aus dem Gemeindehaus

*Titelbild: Pumpe im Pumpwerk Stierholz, Buchs (Foto: Frederik Rütten)*



## Liebe BOZY-LeserInnen

Ein wunderbarer Sommer neigt sich dem Ende zu und die farbigen Blätter an den Bäumen machen sich bereits wieder bemerkbar. Und somit dürfen Sie auch schon die dritte Ausgabe der BOZY 2018 in den Händen halten. Es war wieder einiges los in unserem Bijou und wir waren selbstverständlich unterwegs, um die spannenden und interessanten Neuigkeiten für Sie zusammenzutragen. Sie dürfen sich freuen auf einen Rückblick auf den 24. GP Maierisli sowie über das zweitägige Fest rund um den Nationalfeiertag. Ebenfalls erhalten Sie in dieser Ausgabe einen genaueren Einblick in die Arbeiten des Brunnenmeisters und erfahren einige spannende Details rund um das Thema Wasser in Boppelsen. Herzlich Willkommen heissen möchten wir unsere neue Gemeindegliederin Michaela Egloff. Sie wird sich Ihnen selber vorstellen.

Neu in Boppelsen ist auch der Basketball Club. Für Kinder zwischen acht und 13 Jahren findet jeweils montags von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle Boppelsen ein Training statt, danach treffen sich die jugendlichen Herren ab 19 Jahren. Weitere Details können Sie dem entsprechenden Artikel entnehmen. Und vielleicht haben Sie es ja bereits vernommen: Es ist wieder ein Dorffest in Planung. Vom 28. bis 30. August 2020 soll das nächste Bopplisser Dorffest stattfinden. Ein OK wurde gegründet, die Vereine und Gruppierungen sind informiert worden und es laufen bereits heisse Diskussionen über «Was», «Wie» und «Wo». Als nächstes wird an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018 über ein allfälliges Budget abgestimmt.

Uns steht ein ereignisreicher Herbst bevor. Am 22. September findet der traditionelle Herbstmarkt im

Hinterdorf statt. Der älteste Einwohner von Boppelsen, der begabte Künstler Paul Hählen, präsentiert seine neu erschienene Autobiografie im Mehrzweckraum Boppelsen am 30. September 2018. Kulturell geht es am Samstag, 3. November 2018 mit unserem Anlass «Showtime in Boppelsen» und dem Duo Klischee weiter, bevor am Sonntag, 18. November 2018 Sabrina Abate Detmar zum Bilder-Vortrag über das Maierisli einlädt.

Auch aus der BOZY-Crew gibt es Neues zu berichten. Regina Gerber ist aufgrund ihres neuen Amtes als Gemeinderätin aus der BOZY zurückgetreten. Dafür dürfen wir jedoch mit dieser Ausgabe Karin Paldanius als neue BOZY-Redakteurin begrüßen. Wir freuen uns sehr auf spannende Berichte von Karin und sind froh, sie mit an Bord zu haben! Einen weiteren Rücktritt werden wir auf Ende dieses Jahres zu verschmerzen haben: Unser Layouter Frederik Rütten wird sein Amt aus beruflichen Gründen abgeben. Daher suchen wir dringend Verstärkung für unser Layout-Team. Ob Anfänger oder Profi - einfach via [redaktion@bozy.ch](mailto:redaktion@bozy.ch) oder bei einem BOZYaner melden und mitmachen!

Schlussendlich möchte ich Sie noch daran erinnern: Am Herbstmarkt können Tickets für «Showtime in Boppelsen» reserviert werden. Kommen Sie doch bei unserem Stand vorbei. Wir freuen uns immer über anregende Gespräche und über viele Rückmeldungen.

Tolle Unterhaltung beim Lesen und Durchblättern wünscht

*Für die BOZY  
Corin Oetterli*



## Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Bopplisserinnen und Bopplisser

Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Vertrauen und zur Wahl als Gemeindepräsident bedanken. Es freut mich, als neu gewählter Gemeindepräsident einige Gedanken an Sie richten zu dürfen.

Für mich ist Vertrauen mit der Bevölkerung, den Gemeinderatsmitgliedern und der Gemeindeverwaltung eines der wichtigsten Elemente für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Seit dem ersten Juli sind wir neugewählten Gemeinderäte also im Amt und leiten die Geschicke unserer Gemeinde. Eine der ersten Aufgaben war die Amtsübergabe an unsere neue Gemeindeschreiberin Michaela Egloff. Ich möchte sie an dieser Stelle stellvertretend für den ganzen Gemeinderat willkommen heissen, alles Gute wünschen und hoffe, dass es ihr in Boppelsen gefällt.

Der Gemeinderat ist bemüht, dafür zu sorgen, dass Boppelsen weiterhin eine schöne, ländliche, aufge-

schlossene und selbständige Gemeinde bleiben wird. Gemeinsam mit der Verwaltung versuchen wir den Charakter unseres Dorfes zu behalten und auch in Zukunft für ein gelebtes Miteinander und füreinander zu sorgen.

Wir sind bestrebt, Ihre Anliegen ernst zu nehmen und bemühen uns jeweils die bestmögliche Lösung zu finden.

Von Ihnen, liebe Bopplisser und Bopplisserinnen, wünsche ich mir als Gemeindepräsident eine offene Kommunikation zu Bürgern und Gemeinderat. Ich bin überzeugt, dass wir auf diese Art auch in Zukunft Freude und Stolz haben werden an Boppelsen.



*Ihr Gemeindepräsident  
Hans-Heinrich Albrecht*

## Boppli – cogito, ergo sum 25.0

Paul Watzlawick, ein Universalgelehrter des letzten Jahrhunderts und in Österreich geboren, war Kommunikationswissenschaftler, Psychotherapeut, Psychoanalytiker, Soziologe, Philosoph und Autor. Von ihm stammen folgende Axiome zur Kommunikation (ein Axiom bezeichnet einen Grundsatz, der keines Beweises bedarf):

- Man kann nicht nicht kommunizieren.
- Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und einen Beziehungsaspekt.

Heisst jetzt, wenn der Grundsatz keines Beweises bedarf, dass man ihn automatisch auch versteht? Oder lohnt es nicht viel mehr, darüber etwas nachzudenken?

Zunächst eine Definition: Kommunikation ist der Austausch von Informationen mit dem Ziel der Verständigung. Daran beteiligt sind in der Regel immer Sender und Empfänger. Nicht zu kommunizieren, heisst sich zu verweigern, still da zu sitzen, nicht auf

Kontaktaufnahmen von anderen zu reagieren. Damit kommuniziere ich aber einem aufmerksamen Gegenüber bereits, dass ich eben nicht kommunizieren will. Über Inhalts- und Beziehungsaspekte einer Kommunikation hat Schulz von Thun, ein weiterer Kommunikationswissenschaftler, schon viel Wissenswertes gesagt. Er reichert die Aspekte Inhalt und Beziehung noch mit Appell und Selbstoffenbarung an und bezeichnet dies als die vier Seiten (Ebenen, Ohren) der Kommunikation.

Mit Inhalt meint er die reine Information, die die Nachricht enthält – demnach Fakten und Daten. Die Seite des Appells drückt aus, wozu der Sender den Empfänger veranlassen möchte. Kaum etwas wird einfach so gesagt, fast alle Nachrichten haben die Funktion, auf den Empfänger Einfluss zu nehmen. Gleichzeitig gibt der Sender einer Nachricht – gewollt oder ungewollt – immer auch etwas von seiner Person preis (Selbstoffenbarung), wie seine Gefühle, Werte, Ansichten, Bedürfnisse; und die Seite der Beziehung enthält Informationen darüber,





was der Sender vom Empfänger hält, wie er zu ihm steht. Genauer betrachtet ist es sogar noch spannender, weil sowohl dem Sender als auch dem Empfänger einer Nachricht die vier Seiten der Kommunikation zur Verfügung stehen.

Jetzt verstehen Sie sofort, warum es Lehrer so schwer haben. Betritt nämlich der Lehrer früh morgens das Klassenzimmer, schaut auf die Tafel und meint leicht verärgert: «Die Tafel ist schon wieder nicht abgewischt!», werden die Jungs in aller Regel die Inhaltsseite der Information hören, kurz von ihren Smartphones aufsehen, die Tafel betrachten und denken: «Tatsächlich, da steht noch was», um sich dann wieder ihren Smartphones zu widmen. Während die Mädchen in aller Regel auf der Appellseite hören und sofort aufspringen werden, um die Tafel zu reinigen. Oder Sie kennen sicher die Szene: sie schaut gerade Sportschau, er räumt das Wohnzimmer auf. Sie steht auf, schlurft zum Kühlschrank, öffnet ihn erwartungsvoll, um sofort zu maulen: «Schatzilein, da ist schon wieder kein Bier mehr im Kühlschrank.» Sachseite: Kühlschrank ist leer. Beziehungsseite: «Bist du nicht in der Lage, dafür zu sorgen, dass ...?» Selbstoffenbarungsseite: «Ich habe Durst.» Appellseite: «Bring mir ein Bier!»

Tja, im Bruchteil der nächsten Sekunden wird sich entscheiden, ob sie die Sportschau gemütlich zu Ende schauen kann oder nicht. Die Antwort ihres Schatzilein auf der Sachseite wäre: «Ja, kein Bier mehr vorhanden» und weiter aufzuräumen. Seine Antworten auf der Appell- und der Selbstoffenbarungsseite würden unmittelbar ausdrücken, wie es um die Beziehung der beiden steht und könnten reichen von: «Oh, mein Herz, du hast Durst, ich hole dir sofort etwas» oder: «Ja, leider hatte ich noch keine Gelegenheit, neues zu kaufen», bis zu: «Wenn du mir mal beim Aufräumen helfen würdest, hätte ich Zeit, dir Bier zu besorgen!» oder: «Bist du nicht selbst in der Lage, dir ein Bier zu besorgen?!» oder: «Ich koche, putze, hüte die Kinder, wasche ... den ganzen Tag und du weisst das einfach nicht wertzuschätzen!», um dann in Tränen auszubrechen.

Ich wünsche den beiden in jedem Fall einen wunderbaren Abend und Sie wissen jetzt, womit Loriot alias Vicco von Bülow seinen Lebensunterhalt verdient hat.

*Herzlich, Ihr Boppli  
Daniel Kübler*



## Kurz und bündig

### Herbstmarkt Boppelsen 22.9.2018

- 11.00 bis 16.00 Uhr Markt im Hinterdorf mit Festbetrieb bis am Abend
- BOZY-Stand mit Ticketverkauf für «Showtime in Boppelsen» am Samstag, 3. November 2018
- Kinderflohmarkt
- Feines und schönes Selbstgemachtes
- Einschreiben fürs Adventfenster 2019

### Bopplisser Bike-Plausch für Kinder

Das von Stephan Sonderegger ins Leben gerufene Bike-Training, welches zwischen den Frühlings- und Sommerferien als Vorbereitung aufs GP Maierisli durchgeführt wurde, findet auch weiterhin statt und zwar jeweils am Montag von 17.30 bis 18.30 Uhr. Wer Lust und Zeit hat, ist dabei, es ist keine An- oder Abmeldung erforderlich. Ein Helm und ein fahrtaugliches Velo mit gutem Reifendruck sind Voraussetzung. Treffpunkt ist bei der «Trüeb-Schüür». Willkommen sind Kinder ab der 1. Klasse.

Kontakt: Stephan Sonderegger, Tel. 077 441 65 68

### LeiterIn für das Sie & Er Turnen Boppelsen gesucht

Du bist sportlich, verfügst über eigene Trainingserfahrung im Bereich Fitness und/oder Aerobic oder eine entsprechende Ausbildung und hast Spass daran, andere Personen anzuleiten?

Dann suchen wir genau Dich als LeiterIn für unser Sie & Er Turnen!

Das Turnen findet jeweils am Mittwochabend von 20.00 bis 21.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Boppelsen statt. Auf Dich wartet eine Gruppe von zehn bis 15 begeisterten Turnern! Du teilst Dir diese Stelle mit einer anderen Leiterin, sodass Deine Einsätze 14-tägig stattfinden.

Kontakt: Julia Thöni, 078 629 52 01, [julia.thoeni@bluewin.ch](mailto:julia.thoeni@bluewin.ch)

*Sie & Er Turnen  
Julia Thöni*

### MuKi/VaKi Leiterin gesucht

Für das laufende Schuljahr 2018/2019 suchen wir eine/n aufgestellte/n LeiterIn für das MuKi/VaKi-Turnen, das am Freitagmorgen von 9.00 bis 10.00 Uhr in Boppelsen stattfindet. Beim MuKi/VaKi-Turnen wird in abwechslungsreichen Turnstunden die Freude an der Bewegung geweckt und gefördert. Spiel, Spass und Spannung kommen dabei nicht zu kurz. Die Kinder ab drei bis fünf Jahren turnen in Begleitung von Mutter oder Vater.

Kontakt: Julia Thöni, 078 629 52 01, [julia.thoeni@bluewin.ch](mailto:julia.thoeni@bluewin.ch)

*TV Otelfingen  
Julia Thöni*

### Korrigenda zum Artikel «Und sie bewegten sich, die Bopplisser im Furttal» der BOZY 2/2018

Im Artikel auf Seite 7, beinahe am Ende des Berichts, steht, dass der an das Golfturnier anschliessende Apéro von den Gemeindepräsidenten der Gemeinden Otelfingen und Boppelsen offeriert wurde. Das ist nur zur Hälfte korrekt: Monika Widmer hat ihren Teil



Urs Scheidegger dazu beigetragen, das stimmt. Richtigerweise ist aber zu erwähnen, dass nicht der damalige Gemeindepräsident Otelfingens, sondern der immer noch amtierende Gemeinderat Urs Scheidegger von Otelfingen die Kosten für den Apéro, eben zusammen mit Monika Widmer, übernommen hat.

*Turnierleiterin Furttal-Open  
Madlaina Gross*



# Trinken wir in Boppelsen Quellwasser, Seewasser oder Grundwasser?

**Die Wasserversorgung in Boppelsen ist ein sehr komplexes System. Christian Bräm, unser Brunnenmeister, und Hans Schmid, der ehemalige Brunnenmeister von Boppelsen, der das Amt über 40 Jahre ausübte, gaben mir einen Einblick in ihre Arbeit. Zu viel, aber auch zu wenig Wasser haben uns dieses Jahr sehr beschäftigt. Früher und heute, wie funktioniert es, dass alle - Private und Gewerbe - Wasser haben?**

## Hans Schmid

Als Erstes ziehe ich den Hut und gratuliere Hans Schmid zu seinem 40-jährigen Jubiläum als Brunnenmeister. Er stand so viele Jahre in den Diensten der Gemeinde Boppelsen, dafür sage ich im Namen der BopplisserInnen «Herzlichen Dank!» Jetzt ist er im wohlverdienten Ruhestand und steht immer noch für die Ferienablösung seines Nachfolgers Christian Bräm zur Verfügung.

## Zwei Druckzonen

Im Furttal hat man sich mit zwei Verbänden organisiert, Boppelsen gehört zu beiden. Es ist der GVG (Gruppenwasserversorgung der Vororte im Glatt und Limmattal) und GWF (Zweckverband Gruppenwasserversorgung Furttal).

Das Wassersystem von Boppelsen ist in zwei Druckzonen eingeteilt. Die untere und die obere Zone. Für die untere Zone wurde im Jahr 1910 auf 583 müM das erste Reservoir Hochwachtfuss gebaut mit zwei Kammern zu je 100m<sup>3</sup>. Der zweite Teil im Hochwachtfuss wurde 1954 erbaut, damals als Löschwasserreserve, ein Becken mit 150m<sup>3</sup>. Das Wasser gelangt aus einigen Quellen am Lägernhang, über eine Brunnenstube direkt in das Reservoir Hochwachtfuss. Die obere Zone wird aus den Pumpwerken Tätsch und einigen Quellen vom Lägernhang gefüllt. Das Fremdwasser wird aus der Speisleitung im Furttal bezogen. Über das Pumpwerk Stierholz werden das Grundwasser aus Regensdorf und ebenso Züriseewasser in unser Leitungssystem nach Boppelsen transportiert. Über das Reservoir Langaacker beziehen wir ebenfalls Fremdwasser aus Otelfingen. Wenn das ganze Furttal viel Wasser braucht, kommt es vor, dass über die Furttalleitung sogar ein Teil Wasser aus Winterthur bezogen wird. Somit kann festgehalten werden, dass wir in Boppelsen fast immer einen Mix aus Quellwasser, Seewasser

und Grundwasser trinken. Lediglich die Häuser in der Weid auf der rechten Seite der Strasse und das Haus von Paul Hählen werden seit jeher aus eigenen Systemen mit Quellwasser versorgt. Im Normalfall benötigt Boppelsen 10 - 15% Züriseewasser, in einem solchen Sommer wie dieses Jahr wurden 50% Seewasser nach Boppelsen gepumpt.

Als immer höher an den Berg Richtung Lägern und den Rebberg Richtung Regensberg Häuser gebaut wurde, erbaute Boppelsen 1976 das neue Reservoir im Kohlholz. Es liegt auf 635 müM. und hat zwei Kammern mit je 200m<sup>3</sup>, davon sind für den Brandfall 150m<sup>3</sup> als Löschwasser reserviert. Somit können alle Quartiere in Boppelsen mit Wasser versorgt werden.

Unser Leitungssystem in Boppelsen besteht aus 12.8 km Hauptleitungen, 7 km Hausanschlüssen, 85 Hydranten und einem Niederflurhydrant, 141 Streckenschiebern und 330 Hausschiebern. Eine stattliche Zahl für ein doch überschaubares Dorf wie unseres. Natürlich interessierte mich auch der Wasserverbrauch in Boppelsen. Im Jahr 2017 waren dies 58'787m<sup>3</sup> Quellwasser und 71'683m<sup>3</sup> Fremdwasser, also ein Gesamtverbrauch von 130'470m<sup>3</sup>. Dies bedeutet bei 1'380 Einwohnern (Stand Ende 2017) einen jährlichen Pro-Kopf-Verbrauch von 94.54m<sup>3</sup>. Deutlicher gesagt: 94'540 Liter hat jede/r BopplisserIn letztes Jahr verbraucht. Demnach liegt in Boppelsen der Tagesverbrauch pro Kopf bei knapp 260 Litern, dies ist inklusive dem Wasserverbrauch vom Gewerbe und der Landwirtschaft. Der schweizweite Durchschnitt lag 2017 bei 300 Litern pro Kopf und Tag.

In einem so trockenen Sommer wie dieses Jahr fliesst unser Quellwasser in Boppelsen nur noch mit 3.5m<sup>3</sup> pro Stunde ins Reservoir. Regnet es viel, steigt der Zufluss der Quelle um das Sechsfache auf bis zu 20m<sup>3</sup> pro Stunde. Man darf also gespannt sein, ob sich die Verbrauchszahlen für 2018 nach diesem aussergewöhnlich heissen und trockenen Sommer



in Boppelsen in einem ähnlichen Rahmen wie 2017 bewegen oder ob eine deutliche Abweichung zu erkennen sein wird.

Total können 50 m<sup>3</sup> pro Stunde aus der Furttalleitung in das Bopplisser Trinkwassernetz gepumpt werden. Der Trinkwasserverbrauch verläuft in der Regel nicht gleichmässig über den Tag verteilt, sondern es treten verschiedene Spitzenzeiten auf: Am Morgen zwischen 6.00 und 8.00 Uhr, am Mittag zwischen 11.00 und 13.00 Uhr sowie am Abend nach 18.00 Uhr. Der höchste Verbrauch erfolgt normalerweise am Abend. Dies ist aus der Sicht des Brunnenmeisters nicht optimal, denn es kann vorkommen, dass bis Mitternacht das Kontingent von 700m<sup>3</sup> pro Tag nicht gepumpt werden kann und es somit verfällt. Das Kontingent muss die Gemeinde Boppelsen zahlen, unabhängig ob es tatsächlich verbraucht wird oder nicht. Der Zähler läuft immer 24 Stunden und es wird ab Mitternacht immer wieder neu gezählt. Da Boppelsen der Wasserversorgung im Furttal angeschlossen ist, aber höher liegt als die anderen zu versorgenden Gemeinden, kann es in extremen Situationen vorkommen, dass beispielsweise in Buchs und Otelfingen mehr Wasser als üblich verbraucht wird. Das heisst für Boppelsen, dass für diesen Tag kein Wasser mehr gepumpt werden kann. Das merkt der Endverbraucher aber aufgrund der Reserven in den Reservoirs nicht. Wir sind als erhöht gelegene Gemeinde somit etwas im Nachteil. Erst nach Mitternacht wird wieder gepumpt, wenn der Zähler wieder bei Null beginnt. Davon ausgenommen ist immer die Löschreserve im Reservoir Kohlholz. Dieses Wasser ist natürlich auch im Versorgungssystem integriert und technisch so gesteuert, dass 150m<sup>3</sup> zu jedem Zeitpunkt reserviert und gesichert sind. Die Löschreserve ist normales Trinkwasser und auch immer im Fluss integriert.

Je nach Füllstand der Reservoirs wird das Wasser hoch gepumpt in die obere Druckzone. Dieser Vorgang wird natürlich elektronisch überwacht und die Schieber können so richtig angesteuert werden. Wir haben eine gut überwachte und gesicherte Anlage. Innerhalb jeder Druckzone wird das Wasser direkt ab Leitung verbraucht. Wenn doch noch zu viel Wasser im System ist, werden die Reservoirs vollgepumpt bis der Füllstand erreicht ist. Das Gegenteil geschieht, wenn viel Wasser gebraucht wird: Es kommt ein Teil vom Reservoir, der nicht von den Leitungen abgezweigt werden kann. Danach wird wieder Wasser ins Reservoir gepumpt bis es voll ist.

## Gewerblicher Bezug - Piket

Alle Wasserbezüger auf den Feldern haben eine Wasseruhr, dies verwaltet und verteilt auch der Brunnenmeister. Er stimmt auch ab, wann welcher Betrieb wieviel Wasser beziehen darf und ob noch ausreichend Wasser im Reservoir vorhanden ist, denn eine bestimmte Mindestmenge für die Bevölkerung und das Löschwasser sind immer im Reservoir gespeichert. Otelfingen und Boppelsen arbeiten seit diesem Jahr im Bereich Wasserversorgung zusammen und die Gemeindearbeiter Ruedi Berger, Reto Camastral (beide von Otelfingen) und Christian Bräm (Boppelsen) wechseln sich wöchentlich ab im Pikettdienst (Tag, Nacht und Wochenenden für eine Woche eine Person, die beiden anderen haben dann frei vom Pikettdienst).

## Qualitätssicherung (QS) und Unterhalt

Laut Lebensmittelgesetz wird das Wasser in der Schweiz in sechs verschiedene Härtegrade eingeteilt, siehe graue Box. Je kalkhaltiger das Wasser ist, desto härter ist es. Unser Wasser hat eine Härte von 30 ofH (französischer Härtegrad), dies bezeichnet man als ziemlich hart. Im Durchschnitt ist das Wasser in Boppelsen immer gleich hart.

Der Brunnenmeister ist dafür verantwortlich, die Qualität des Wassers zu überprüfen und führt darüber eine Statistik für das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL). Dazu kommt, dass der Brunnenmeister seine Anlage regelmässig auf verschiedenen Touren kontrolliert und diese unterhält. Die Wasserversorgung muss selbsttragend sein, dies ist vom Kanton geregelt. Das Wasser kostet bei uns in Boppelsen CHF 1.70 pro m<sup>3</sup> und das Abwasser CHF 2.30 pro m<sup>3</sup>. Der Preis setzt sich aus verschiedenen Faktoren zusammen: Summe Gemeindeverbrauch, Menge und Konditionen Fremdwasserbezug, Unterhalt der Leitungen, etc. Der Wasserpreis ist somit in jeder Gemeinde verschieden.

Generell ist festzuhalten, dass die Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung immer Priorität hat. Bei langanhaltender Trockenheit (und damit wenig Wasser), wie beispielsweise in diesem Sommer oder im Sommer 2015, gibt die Gemeinde Richtlinien für die Einwohner vor, wie man das Wasser verbrauchen soll resp. auf welchen Wasserverbrauch zu verzichten ist. Darüber steht auch das AWEL mit seinen Empfehlungen und Richtlinien. Zum Schluss unseres





Gesprächs fragte ich Herrn Bräm noch, warum auch in diesem Sommer unsere Brunnen nicht abgestellt wurden. Darauf antwortete er mir, dass das Wasser auf eine minimale Laufgeschwindigkeit eingestellt wurde und so Tiere, vor allem Insekten und Bienen, dort Wasser finden konnten. Ein grosser Teil wurde auch von den Anwohnern genutzt, um die Gärten zu spritzen. Somit wurde auch dieses Wasser optimal genutzt.

Ich bedanke mich sehr für den Einblick in die Bopplisser Wasserversorgung!

Detailliertere Fragen können Sie, liebe BopplisserInnen und Bopplisser, gerne Herrn Bräm oder unserem Gemeindepräsidenten, Herrn Albrecht stellen.

*Für die BOZY  
Katharina Schneider-Hauser*

**Wasserhärtestufen in der Schweiz**

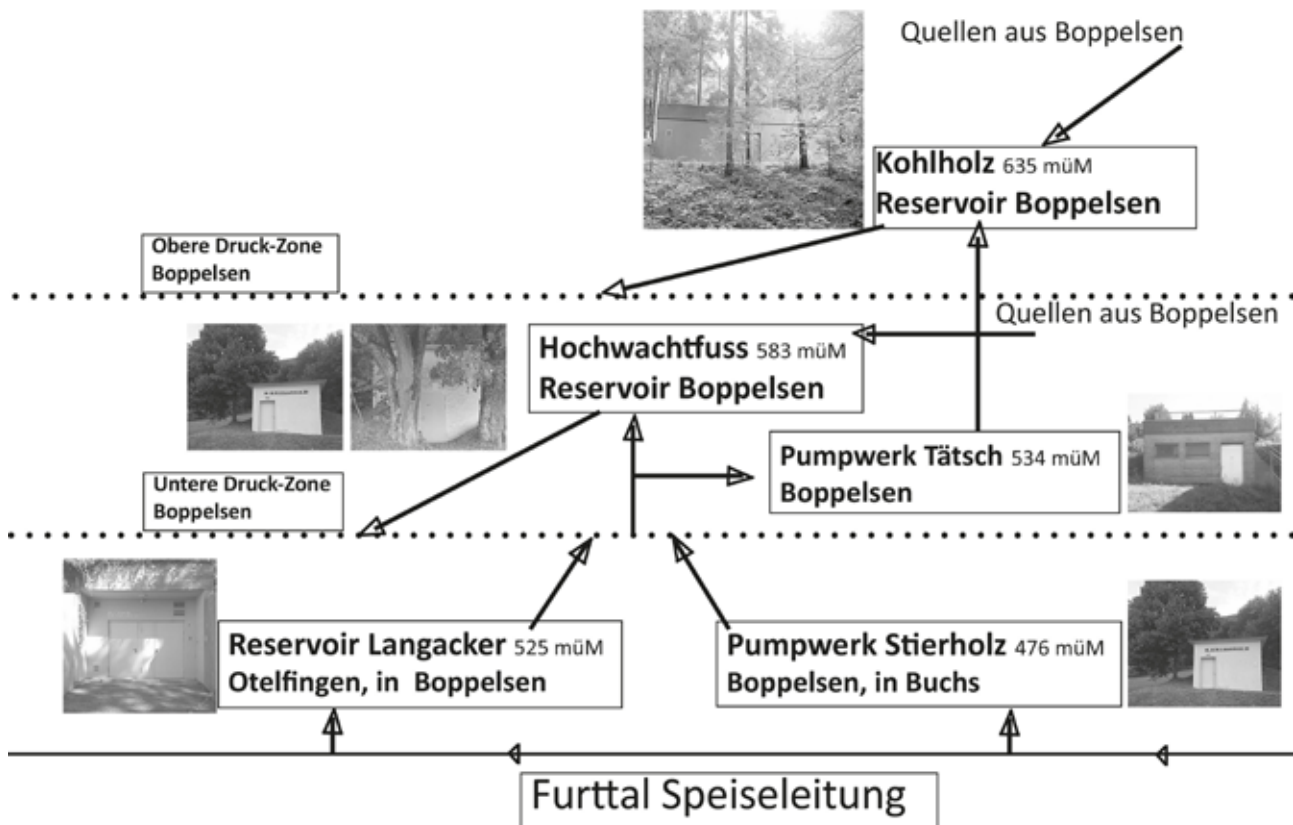
Gesamthärte in °fH	Bezeichnung
0 bis 7	sehr weich
größer 7 bis 15	weich
größer 15 bis 25	mittelhart
größer 25 bis 32	ziemlich hart
größer 32 bis 42	hart
größer als 42	sehr hart

**Obere Druckzone**

Bergstrasse, Alte Bergstrasse, Bingerststrasse, Sonnhaldenstrasse, Bühlstrasse, Rebbergstrasse, oberer Teil Regensbergstrasse, Weidstöckli und Weidgang.

**Untere Druckzone**

Rest von Boppelsen



Schematische Darstellung der Wasserreservoirs, die Boppelsen versorgen.



# Otelfinger am Nationalfeiertag zu Gast in Boppelsen

**Der Bundesfeiertag fiel dieses Jahr auf einen Mittwoch. Grund genug für das Inline-Team Furttal die 1. August-Feier auf zwei Tage zu verlängern. Am Dienstag, 31. Juli, mit einer Country Night, einen Tag danach die 1.-August-Feier ohne Höhenfeuer und Feuerwerk, dafür aber mit vielen Gästen aus Otelfingen und einem prominenten Redner.**

Der Vorabend des Nationalfeiertages stand im Boppelsen ganz unter dem Motto Country. Viele Begeisterte zog es auf den Schulhausplatz Boppelsen, um der Country-Band «Black Boots» zuzuhören. Die Country-Band aus dem Aargau überzeugte mit grossartigen Songs und super Stimmung. Dank einer spontanen Spende durch einen Bopplisser-Bewohner kurz vor Ende des Auftritts blieben «Black Boots» sogar noch eine Stunde länger und unterhielten die Besucher mit einer zusätzlichen Zugabe. Es wurde auch fleissig getanzt. Verschiedene Line-Dancer bewegten sich passend zur Musik. Ebenfalls wurde mit allen Nicht-Profis zusammen bei einem Workshop ein leichter Line-Dance eingeübt. In mehreren Reihen und Linien wurde dann nebeneinander der einstudierte Gruppentanz vorgeführt. Die Crew des Inline-Teams Furttal bediente die Besucher mit leckeren Country-Grilladen sowie Country Fries und Cole Slaw. Bis spät in die Nacht wurde zur Musik geschaukelt und der Event voll ausgekostet, konnte doch am nächsten Tag ausgeschlafen werden.

Auf Einladung des Gemeinderates hatten unsere Nachbarn aus Otelfingen eine Quizwanderung nach Boppelsen gemacht und im Maiacher den 1. August gefeiert. So kam es bereits zu tollen Begegnungen zwischen Bopplissern und Otelfingern an dem wunderschönen Sommerabend und alle genossen den ersten von zwei gemütlichen und schönen Festtagen.



*Line Dancing an der 1.-August-Feier in Boppelsen*

Petrus hat uns dieses Jahr einen wunderschönen Sommer mit hohen Temperaturen und wenig Regen beschert. Für die einen ein absoluter Glücksfall, für die anderen eine eher prekäre Zeit. Vor dem 1. August war deshalb schnell klar, dass Boppelsen auf das Höhenfeuer am Farissen und auf Feuerwerk verzichten muss. Obwohl, just zu Beginn der Feierlichkeiten zogen schwarze Wolken und Wind auf, welche sich zum Glück aber schnell wieder verzogen.

Zum ersten Mal begrüßte Boppelsens neuer Gemeindepräsident Hans-Heinrich Albrecht die Festgemeinde, die Otelfinger Gäste und Nationalrat Roger Köppel. Der diesjährige Organisator des Anlasses, das Inline-Team Furttal, konnte dank persönlicher Beziehungen Nationalrat Roger Köppel als Redner gewinnen. Roger Köppel - Journalist, Medienunternehmer, Publizist und Politiker - hat manchen Bewunderer, aber auch Kritiker auf den Schulhausplatz gelockt. Eben dieser gut gefüllte Platz wurde ganz still, als Herr Köppel ans Rednerpult trat. Und ganz still blieb es dann auch, weil die Tonalage nicht richtig funktionierte. Kurzerhand nahm Herr Köppel seine Notizen und eine Kopie des Bundesbriefes von 1291 unter den Arm und stellte sich mitten auf dem Platz auf einen Tisch und begann seine Rede. Das Publikum lauschte 40 Minuten seinen Ausführungen, welche er basierend auf obgenanntem Bundesbrief mit rhetorischem Können vortrug.

Für die musikalische Umrahmung des Anlasses sorgte der Männerchor Boppelsen und liess die gemeinsam gesungene Nationalhymne schön ertönen. Nach dem offiziellen Programm hiess es für die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Inline-Teams Furttal arbeiten, denn mittlerweile knurrte der eine oder andere Magen der Festgemeinde.

Ein riesen Dankeschön an all die freiwilligen Helfer und herzliche Gratulation dem Inline-Team Furttal für das sehr gelungene Fest.

*Für die BOZY*

*Corin Oetterli und Regina Gerber*



## Unsere neue Gemeindeschreiberin

Hallo liebe EinwohnerInnen von Boppelsen. Mein Name ist Michaela Egloff, darf ich mich Ihnen kurz vorstellen?

Seit 1. Juni 2018 arbeite ich in Ihrer Gemeinde als Gemeindeschreiberin. Die Arbeit in Boppelsen gefällt mir sehr gut. Sie ist interessant und abwechslungsreich. Zwischendurch ein kleiner Schwatz mit Einwohnerinnen und Einwohnern lockert die tägliche Schreibarbeit am Computer auf und ich lerne Sie besser kennen.

Ich selber kann auf sieben Jahre Gemeindeschreiberin in Turgi und 13 Jahre als Stellvertreterin des Gemeindeschreibers in Fislisbach und Spreitenbach zurückblicken. Als Aargauerin bin ich in Oberrohrdorf aufgewachsen und startete auch dort meine Laufbahn mit einer Verwaltungslehre auf der Gemeinde Oberrohrdorf. Zwischenzeitlich bin ich 45 Jahre alt und wohne in Birmenstorf.

In meiner Freizeit fahre ich im Winter mit dem Ski-club Rüsler gerne Ski und im Sommer erkunde ich wandernd die Schweizer Bergwelt. Als Ausgleich zur Büroarbeit gehe ich Joggen. Wenn ich es ruhiger

und weniger anstrengend möchte, kann ich auch ein richtiger Bücherwurm sein. Ebenfalls darf ein Kinobesuch oder ein Grillabend mit Kollegen nicht fehlen. Nachdem ich nun die Gemeinde Boppelsen, eingebettet zwischen grünen Wiesen und Wäldern, kennenlernen durfte, freue ich mich auf die Herausforderung in dieser malerischen Umgebung. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam, Sie, liebe LeserInnen, und ich, bemerkenswerte und spannende Momente miteinander erfahren werden.



*Michaela Egloff*

Nun wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und viele schöne Erlebnisse.

*Michaela Egloff,  
Gemeindeschreiberin*

## Familienstag am 25. August: Ein Anlass für Alle

**Ein heisser Sommer neigt sich dem Ende zu, und die meisten Leute sind aus den Ferien zurückgekehrt. In der Schweiz haben wir eine vorbildliche und umfassende Gesundheitsversorgung, etwas, das vielleicht in den Ferienländern nicht unbedingt der Fall ist. So kann es hilfreich sein, sich die Grundlagen des Verhaltens bei Notfällen wieder ins Gedächtnis zu rufen. Auch wer sich gerne in der Natur aufhält und oft unterwegs ist, hat sicher auch schon Situationen erlebt, bei denen man sich etwas mehr Sachkenntnis gewünscht hätte.**

Der Samariterverein Otelfingen und Umgebung hat zum 100 Jahr-Jubiläum ein attraktives Programm zusammengestellt, das die verschiedensten Situationen vorstellt, die auch im Alltag auftreten können. Wer hat sich beim Kochen nicht schon einmal verbrannt oder in den Finger geschnitten? Wer hat nicht schon mal eine unsanfte Landung beim Velo- oder Kickboardfahren gemacht? All das und noch viel mehr konnte am Familienstag hautnah erfahren werden.

Die Feuerwehr vermittelte mit dem «Löschhüsli», wo «in echt» Flammen gelöscht werden können, einen realistischen Eindruck über die Feuergefahren

und ihre Bekämpfung. Es ist schon beeindruckend, welche Abstrahlwärme bereits ein kleineres Feuer erzeugt. Mit Feuer hatte auch der Stand der Jung-schar Buchs-Otelfingen zu tun. Beim Schlangenbrot bräteln und beim Schnitzen der Holzstecken wurde auf die Gefahren von Brand- und Schnittverletzungen aufmerksam gemacht. Wie löscht man zum Beispiel im Wald ein Feuer wirklich korrekt, wie wird ein Sackmesser gehandhabt? Zusätzlich wurden viele praktische Tipps aus dem Jungscharalltag weitergegeben. Schön, dass die Kinder Gelegenheit haben, die Umgebung in einem geschützten Rahmen zu erkunden, anstatt nur vor der Kiste zu sit-



zen. Wer Interesse bekundete, konnte anschliessend gleich Verbände üben, was nur im ersten Augenblick einfach aussieht. Bei jedem Verband gilt es einige Grundregeln zu beachten. Das Resultat wurde miteinander begutachtet und führte zu einem oder anderen «Aha»-Erlebnis. Wer kein empfindliches Gemüt hat, konnte sich gegen Ende des Anlasses eine sogenannte Moulage schminken lassen. Diese wie echt aussehenden «Wunden» jagten einem wirklich einen Schauer über den Rücken und erinnerten daran, dass jederzeit ein Missgeschick passieren kann. Im Internet sind unter diesem Begriff zahllose, zum Teil sehr beeindruckende Beispiele zu finden. Wer an vertieften Informationen Interesse hat, ist bei Miriam Fischer vom Buecherstübli bestens bedient. Für Jung und Alt sind interessante Geschichten und Tipps zum Thema Samariter und Erste Hilfe zu finden. Sie führt diese Themen auch im Lädeli selber und kann auf Verlangen alles bestellen. Selbstver-

ständiglich wurden auch die grauen Hirnzellen beim Samariterquiz herausgefordert. Mit Fragen aus dem Alltag wurde getestet, wie fit man bei diesem Thema ist. Spiel und Spass kamen natürlich auch nicht zu kurz. Mit verschiedenen Spiel- und Wettkampfposten, Globi-Geschichten hören und Globibilder ausmalen, und einem Ballon-Wettbewerb wurde für Unterhaltung gesorgt.

Wer weiss, vielleicht sind Sie auch einmal in der Lage zu helfen oder sogar Leben zu retten? Auf der Samariter-Homepage sind die Daten für die Übungen zu finden. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Die Veranstaltungen des Jubiläumsjahres werden mit einem Vortrag am 25. Oktober abgeschlossen, nähere Details werden noch bekanntgegeben.

*Für den Samariterverein Otelfingen und Umgebung  
Eveline Mäder*

## Einladung zur Mitarbeit im Naturschutzgebiet

**Der Naturschutzverein Boppelsen pflegt im Auftrag der Fachstelle Naturschutz einen grossen Teil des Naturschutzgebietes Boppelser Weid. Im Herbst wird in Zusammenarbeit mit lokalen Bauern die Streu geschnitten und abgeführt.**

Nach einem ersten Arbeitsnachmittag im September wird am Samstag, 13. Oktober und bei Bedarf auch am Samstag, 27. Oktober ein weiterer Arbeitsnachmittag durchgeführt. Es werden jeweils jene Reste der Streu weggeräumt, die bei den maschinellen Arbeiten übrigbleiben. Zusätzliche Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen. Es sind weitgehend leichte Arbeiten mit Rechen und Gabel vorgesehen, die auch von ungeübten «Hobby-Bauern» ausgeführt

werden können. Mitbringen: Arbeitshandschuhe, Kleidung und Schuhe, die auch nass oder schmutzig werden dürfen. Alle Arbeiten sind vom Wetter am Arbeitstag und in den Vortagen, sowie von zuvor ausgeführten Arbeiten abhängig. Termin- und Zeitverschiebungen sind deshalb möglich. Die genauen Details und Angaben zur Durchführung sind jeweils so früh als möglich, spätestens jedoch am Vorabend auf [www.NVBoppelsen.ch](http://www.NVBoppelsen.ch) aufgeführt. Helfen Sie mit, dieses schöne Gebiet zu erhalten und leisten Sie einen sinnvollen Arbeitseinsatz in einmaliger Umgebung.

*Für den Naturschutzverein Boppelsen  
Werner Ochsner*



*Freiwillige Helferinnen und Helfer arbeiten im Naturschutzgebiet in einmalig schöner Umgebung.*





# 50 Jahr SVP Bopplisse 2018 - Jubiläumsreis

Am Sunntig de 12. Auguscht am Morge  
 träfed mir eus ohni grossi Sorge.  
 Vor em Volg staat euse Car scho  
 de Hansruedi isch mit em cho.  
 Mit echli Verspötig fahred mir  
 es sind 23 Passagier.  
 Uf Rehalp zum Kafihalt  
 mit guete Sitz und a'gschnallt.  
 Det wartet Dampfbahn  
 de gross Veteraan.  
 D'Heizer händ scho en Chrampf  
 mit 3 Wäge und em Dampf.  
 Uf em Grimsel gits Z'mittag  
 d'Sunne schient, e tolli Laag.  
 Dur d' Aareschlucht laufe  
 mit e so viel Schlaufe.  
 Über de Brünnig zrugg und hei  
 am Lägerehang bisch nie elei.  
 En wunderschöne Tag isch z'Änd.

*Martha Hauser-Bader*



*Jubiläumsreise der Bopplisser SVP anlässlich des 50-jährigen Bestehens.*



*Los ging die Reise am VOLG per Car...*



*Neben netter Gesellschaft konnte auch die schöne Natur genossen werden.*



## An Weihnachten soll niemand alleine sein...

Liebe LeserInnen,  
letztes Jahr haben wir, das heisst Susanne Hänggi, Andreas Stadelmann, Robert und Katharina Schneider-Hauser, das erste Mal eine Wald-Weihnachtsfeier für alleinstehende Personen organisiert. Und auch dieses Jahr möchten wir dies wieder anbieten! Wir sprechen gerne Menschen an, die am Weihnachtstag, 25. Dezember 2018, nicht alleine sein möchten. Bei uns kann man kurz oder auch lange dabei sein, von Jung bis Alt. Auch Paare ohne Angehörige sind willkommen. Hingegen ist unser Anlass nicht gedacht für Gruppen oder ganze Familien.  
Für Essen und Trinken ist gesorgt und auch das Ambiente wird etwas festlich sein. Ein Fahrdienst für Personen, die weniger fit sind, ist organisiert. Der Ort für unsere gemeinsame Weihnachtsfeier ist reserviert und alle, die sich bei uns melden, werden über weitere Details informiert.

Unser Ziel ist es, Freude und ein wenig Geborgenheit zu schenken. Wir freuen uns heute schon auf ein besinnliches Fest mit warmem Essen, guten Gesprächen und vielleicht stimmen wir mit Ihnen zu einem Weihnachtslied an. Wir feiern am:

**Dienstag, 25. Dezember 2018**  
**17.30 Uhr bis fertig**  
**im Unteren Furttal**

Wir laden Sie schon heute ein und freuen uns mit Ihnen zu feiern. Natürlich dürfen Sie gerne unsere Einladung weitererzählen. Sobald es weihnachtet, liegen Flyer für Sie oder zum Weitergeben auf.

*Es grüsst Sie*  
*Das Wald-Weihnacht OK*

## Boppelsen meets the world

**«Fremde Länder, fremde Sitten» ist ein Ausspruch, den sicherlich jeder schon einmal gehört hat. Gerne möchte ich Sie mitnehmen auf eine Reise um die Welt, die ich geschäftlich während mehr als 300 Tagen im Jahr bereise.**

Beginnen wir mit einem Land, welches wenig bekannt ist, und wenn, dann nur von den Negativschlagzeilen in den Medien – Pakistan.  
In Bern das erste Visum für Pakistan zu erhalten, als Frau, allein unterwegs, wäre eine separate, lange Geschichte. Nur so viel, ich musste zusätzlich auf dem Polizeiposten aktuelle Fingerabdrücke machen lassen, kam mir vor wie ein Verbrecher, dann auf der Post das Expressvisum einzahlen und sechs Stunden warten...  
Jeder hatte mich vorgewarnt, mir gute Ratschläge mit auf den Weg gegeben. Ja ich weiss, Pakistan ist ein unruhiges, noch immer von blutigen Anschlägen geplagtes Land, auch ich wurde das erste Mal am Flughafen von zwei bewaffneten Sicherheitsleuten abgeholt – aber es ist auch ein Land voller herzlicher, dankbarer und offener Menschen und einer Gastfreundlichkeit, welche weit über das Normale hinausgeht.

Karachi ist heiss und schwül, sandig und ziemlich dreckig, Lahore im Nordosten an der indischen Grenze viel grüner, die Stadt der Blumen. Gleichzeitig sind diese Städte aber auch laut, farbenfroh und voller Leben mit grossen Gegensätzen. Steinreich trifft auf mausarm, Strassenküche auf Gourmetrestaurant und Strassenläden auf modernste Shopping Center.

Es wird noch lange dauern, bis dieses Land seine Geschichte des Krieges überwinden wird. Aber wer Pakistan geschäftlich bereist, weiss, dass man mit offenen Armen empfangen wird mit einer Herzlichkeit, die mich immer wieder beeindruckt wiederkehren lässt, denn inzwischen habe ich ein Jahresvisum erhalten aus Bern.

Bis zum nächsten Mal in einem anderen Land!

*Für die BOZY*  
*Karin Paldanius*



## Abschied aus der BOZY-Redaktion

Mit ihrer Wahl in den Gemeinderat hat unsere Redakteurin und Administratorin Regina Gerber entschieden, sich ganz den Aufgaben als Gemeinderätin zu widmen. Mit einem lachenden Auge (weil wir jetzt eine so tolle und engagierte junge Frau im Gemeinderat haben) und einem weinenden Auge (weil uns ihre Berner Gelassenheit und ihre aufgestellte, herzliche, aber auch direkte Art jetzt schon fehlt) sagen wir BOZYaner lieben Dank für die super Zusammenarbeit und viel Freude, Mut, und Energie für dein Amt als Gemeinderätin!

*Deine Kollegen der BOZY*



*Regina Gerber*

## Neues Mitglied in der BOZY-Redaktion



*Karin Paldanius*

Ich bin am 23.08.1966 in der Schweiz geboren, hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Als Kind bin ich viel gereist mit meinen Eltern, durfte schon früh die Welt erleben. Seither zieht es mich immer wieder ins Ausland, geschäftlich und privat. Wohnhaft bin ich jedoch seit über zehn Jahren in Boppelsen, wo es mir unheimlich gut gefällt und wohin ich immer wieder gerne nach jeder Reise zurückkehre. In meiner Freizeit bin ich, wenn ich nicht gerade im Flieger sitze, sehr gerne auf dem Golfplatz oder in der Natur unterwegs und genieße die Zeit mit meinen Freunden bei einem feinen Essen und einem guten Glas Wein.

Ich freue mich riesig, in Zukunft für die BOZY schreiben zu dürfen und lasse Sie gerne ein bisschen «mitreisen», um vielleicht so ein wenig Fernweh zu wecken für die nächste Ferienreise. Bei Fragen zu einzelnen Destinationen erreichen Sie mich auch gerne unter [karinpaldanius@gmail.com](mailto:karinpaldanius@gmail.com)

*Für die BOZY  
Karin Paldanius*



MAIERISLI

# KERZENZIEHEN



**NUR PARAFFIN**

**MITTWOCH**

14. November 2018 14.00 - 18.00 Uhr

**DONNERSTAG**

15. November 2018 15.15 - 18.00 Uhr

Letzte Dochtausgabe 1 Std. vor Schluss

**NUR BIENENWACHS**

**FREITAG**

16. November 2018 15.15 - 20.30 Uhr

Letzte Dochtausgabe 2 Std. vor Schluss

**SCHULHAUS MAIACHER**

Boppelsen

Kinder bis und mit 1. Klasse  
nur in Begleitung eines Erwachsenen

Kaffeestube am Nachmittag mit feinen  
Kuchen, Früchten und Sandwiches.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Team Kerzenziehen Boppelsen

[www.bopplisserkerzen.wordpress.com](http://www.bopplisserkerzen.wordpress.com)





# Die neue Primarschulpflege stellt sich vor

**Das Gremium der Schulpflege ist für die Leitung und Beaufsichtigung der Schule verantwortlich. Sie muss die kantonalen Beschlüsse umsetzen und vertritt die Schule gegen aussen. Die Schulgemeinde in Boppelsen ist eine politisch eigenständige Behörde und die Schulpflege besteht aus fünf Schulpfleger/Innen.**

Organisatorisch sind die Aufgaben in zwölf Bereiche, sogenannte Ressorts, eingeteilt, welche über die Mitglieder verteilt sind und jeweils einen Stellvertreter haben.

Vielfältige Aufgaben werden in den Bereichen durch die folgenden Personen behandelt:

Patrik Bailer

- Präsidium
- Finanzen

Sabine Cantaro

- 1. Vizepräsidium
- Aktuariat
- Personal

Martin Haas

- 2. Vizepräsidium
- Liegenschaften
- Sicherheit

Silvia Beyeler

- Pädagogik
- Elternmitwirkung
- Tagesstrukturen
- Schulsozialarbeit

Samuel Hofmann

- Öffentlichkeitsarbeit
- Gesundheit
- Musikschule

Je nach Kompetenzbereich müssen einzelne Geschäfte in der Gesamtschulpflege behandelt und entschieden werden. Oftmals werden komplexe

Gesamt- und Einzelaufgaben kontrovers diskutiert.

Alle Schulpfleger/Innen haben zudem noch die Aufgabe, regelmässig Schulbesuche durchzuführen. Zusammengefasst geht es also um die strategische Führung der Primarschule in Boppelsen. Die operative Umsetzung hingegen ist Aufgabe der Schulleitung, welche eng mit der Schulpflege zusammenarbeitet. Natürlich ginge dies nicht ohne das kräftige Anpacken durch das Sekretariat und den Hausdienst, welche die Schulleitung unterstützen.

Es ist eine faszinierende Aufgabe, welche neben der zeitlichen Präsenz (auch während den Schulzeiten) vor allem auch eine gute und schnelle Auffassungsgabe, Verantwortungsbewusstsein und Kommunikationsfähigkeit voraussetzt. Selbstverständlich ist auch Diskretion etwas vom Wichtigsten, das ein Mitglied der Schulpflege mitbringen muss. Die Teilnahme an den Schulpflegesitzungen (zwischen acht und zehn pro Jahr), den Bereichssitzungen und eventuellen Workshops sind obligatorisch.

Die Schulbesuche können jeweils nach den individuellen Möglichkeiten der einzelnen Person disponiert und durchgeführt werden.

Das richtige Rollenverständnis, wann man Schulpfleger ist oder wann Vater oder Mutter, ist ebenfalls eine Herausforderung für alle Mitglieder der Schulpflege.

Der Spagat zwischen dem gesetzlichen Auftrag der Schule, dem Anliegen der Lehrpersonen, Schulleitung und weitere für den Schulbetrieb tätige Personen, den Schüler/Innen und ihren Eltern ist sehr anspruchsvoll.

*Für die Primarschulpflege Boppelsen  
Samuel Hofmann*

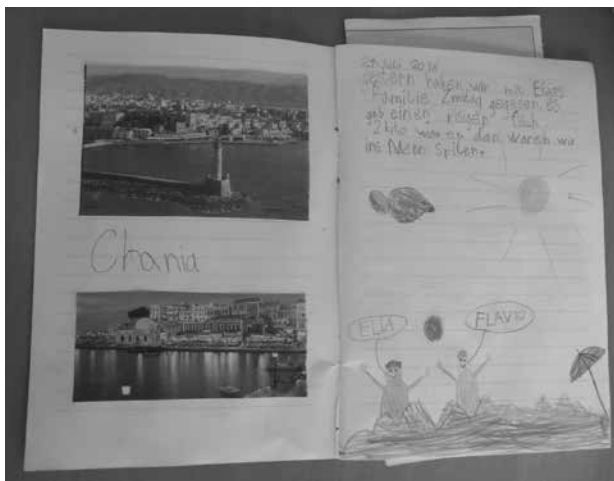


# Nach den Ferien ist vor den Ferien

Einige Schüler der nun zweiten Klasse haben sehr schöne Ferientagebücher oder Tageseindrücke gemalt und geschrieben und waren sehr grosszügig diese mit uns zu teilen.

Vielen Dank Larina, Leonie, Robin und Flavio: Ihr habt wirklich schöne Erinnerungen erstellt.

Für die BOZY  
Milena Wünsche



Bei so vielen tollen Feriengeschichten möchten wir am liebsten sofort wieder die Koffer packen...



## Abschied von Madlaina Gross

**Madlaina Gross verlässt nach über 12 Jahren die Schulpflege Boppelsen. Schade, finden wir, aber natürlich sei ihr das neue Schul-freie Leben gegönnt.**

Madlaina wurde 2006 in die Schulpflege gewählt, zusammen mit zwei weiteren neuen Kollegen und einer neuen Kollegin. Kein einfacher Start, da lediglich eine erfahrene Schulpflegerin in der Behörde verblieben war. Nichts desto trotz steuert das neue Team das Schiff auf hoher See. Madlaina Gross übernahm zunächst die Ressorts Elternmitwirkung, Gesundheit, Kassensturz (das hiess wirklich so...), Schulergänzende Betreuung sowie Musikschule. Diese Ressorts verwaltete und führte sie auch über die nächsten 12 Jahren weitgehend weiter. Überdies amtierte sie acht Jahre als Vizepräsidentin.

Madlaina Gross setzte sich diese vielen Jahre für die Schule, die Kinder und unser Dorf ein, weil ihr eben diese am Herzen liegen. Sie tat dies nebst Familie und Beruf engagiert und war stets mit guten Ideen und Inputs dabei. Diese konnte man unter anderem am gelungenen Einweihungsfest der Mehrzweckhalle sehen, welches unter ihrer Leitung zustande kam.

Ihre offene, initiative und direkte Art schätzten wir im Gremium sehr und werden sie dementsprechend vermissen. Wir freuen uns aber, dass Madlaina nun mehr Zeit hat für ihre Familie sowie auch ihren Hobbies, wie Velofahren und Golfen, nachzugehen.

Liebe Madlaina, wir wünschen Dir weiterhin alles Liebe und Gute; privat, aber auch beruflich. Wir danken Dir herzlich für Dein grosses Engagement für die Schule Boppelsen, welche Du mit Deinem Einsatz die letzten Jahre mitgeprägt hast. Mit Mut hast Du auch unangenehmes angesprochen, Dich aber auch gefreut, wenn es gut lief. Du hast Dich immer für die Schülerinnen und Schüler, für die Lehrpersonen und Mitarbeitenden interessiert und engagiert. Das war deutlich spürbar. Vielen Dank!

*Für die Primarschulpflege  
Sabine Cantaro*

## Spielgruppe Boppelsen: Neue Leiterin

**Die Spielgruppe Boppelsen freut sich, mit Mary Baumann eine qualifizierte Nachfolgerin für Ines Kniessel gefunden zu haben. Sie wird jeweils am Donnerstagmorgen die Spielgruppe leiten.**

Mein Name ist Mary-Ellaine Baumann, ich bin verheiratet und lebe mit meinem Mann und meinem sechsjährigen Sohn in Otelfingen.

Seit 15 Jahren arbeite ich mit Kindern in verschiedenen Kinderkrippen. Ein Beruf, der mir sehr viel Freude bereitet und mich glücklich macht. Das Arbeiten mit Kindern, ihre ganzheitliche Entwicklung begleiten und unterstützen zu können, ist für mich eine grosse Erfüllung und Bereicherung.

Da mein Sohn in den Kindergarten gekommen ist, hatte ich aufgehört zu arbeiten. Doch nach einem

Jahr Pause habe ich festgestellt, dass mir die Kinderbetreuung fehlt und ich diese regelrecht vermisse. Aus diesem Grund habe ich mich für die Spielgruppe Boppelsen beworben und freue mich riesig auf die zukünftige Tätigkeit.

*Viele Grüsse  
Mary*



*Mary Baumann*



# Wie der Start in den Kindergarten gelingt

**Im Alter von vier (oder fünf) Jahren beginnt mit dem Eintritt in den Kindergarten für die Kinder im Kanton Zürich die offizielle Schulzeit. Wie Eltern ihre Kinder unterstützen können, erklären die Fachpersonen des kjz (Kinder- und Jugendhilfezentrum) und der Schulsozialarbeit.**

Man muss eigentlich allen Kindern, die jetzt in die Volksschule eingetreten sind, und deren Eltern, herzlich gratulieren. Haben sie doch schon gemeinsam einige anspruchsvolle Abschnitte des Heranwachsendens erfolgreich gemeistert. Was vielen Menschen oft als selbstverständlich erscheint, ist tatsächlich mit grossen körperlichen und seelischen Leistungen verbunden. Schwangerschaft, Geburt sowie die ersten Reifeprozesse der Kinder wie Laufen und Sprechen lernen sind alles andere als Kinderkram. Eltern durchleben oft Berg- und Talfahrten zwischen Glück und Sorge. So entwickelt sich in den ersten Jahren die tiefe Verbundenheit zwischen Kind und Eltern.

### **Kinder reagieren widersprüchlich**

Als Kehrseite der Medaille beginnen die ersten Prozesse der Ablösung und Verselbständigung. Mit dem Erlernen des Laufens, dem Erwerb der Sprache und der Entwicklung des eigenen Willens stellen die Kinder vermeintlich widersprüchliche Anforderungen an die Eltern. So zeigen sie mit dem sogenannten Fremdeln, dass sie ohne Mama und Papa nicht auskommen wollen. Demgegenüber steht die Trotzphase, in der Kinder beweisen möchten, wie eigenständig sie sind.

Übergänge von einer Entwicklungsphase zur nächsten stellen daher immer besondere Anforderungen an die Betroffenen. Gerade der Schuleintritt bedeutet ein wichtiger Schritt, bei dem sich die Welt des Kindes öffnet. Neue Bezugspersonen und gleichaltrige Kinder treten in die Lebenswelt der angehenden Schüler/innen, aber auch deren Eltern. Begleitet wird der Prozess von vorfreudiger Aufregung und der Ungeduld, dass alles endlich anfangen möge.

### **Entdeckerfreude ist angeboren**

Damit verbunden ist ein Verlust kindlicher Sicherheit und Vertrautheit. Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen sollten dem bewusst begegnen. Ein Blick zurück vergegenwärtigt, dass die Kinder die wichtigsten Voraussetzungen für die Bewältigung dieses Schrittes schon mitbringen. So verfügen sie

über eine angeborene Entdeckerfreude. Die Hirnforschung hat herausgefunden, dass Kinder bis zu 80 Mal am Tag Wellen der Begeisterung durchleben. Sie werden daher kaum müde, ihr kindliches Tun zu wiederholen.

Eine weitere Grunderfahrung, welche die Kinder durch die Schwangerschaft erhalten, ist das Erleben des Verbundenseins mit der Welt. Das Kind erwartet, dass es draussen angenommen werden wird und dass es richtig ist, so wie es ist. Beim Geburtsvorgang erlebt dann das Kind die dritte Erfahrung, dass es über sich selbst hinauswachsen kann. Deshalb bringen Kinder das Bedürfnis schon mit auf die Welt, Gelegenheiten und Aufgaben zu finden, an denen es wachsen kann. Nur so kann das Kind ein autonomer freier Mensch werden.

### **Kinder lernen spielend**

In der Vorbereitung des Schuleintritts ist es daher hilfreich, wenn Eltern Rahmenbedingungen für die Bedürfnisse schaffen. Das klingt schwieriger als es ist, weil sich Kinder buchstäblich «spielend» weiterentwickeln. Das Spiel ist eine der entscheidenden Lernformen im Kindesalter. Gemäss Ratgeber des Volksschulamts braucht es dazu nichts Aussergewöhnliches: Wenn Sie Ihr Kind aufmerksam begleiten und es in Alltagssituationen beim Waschen, Putzen und Kochen einbeziehen, ist das die beste Förderung. Anregungen und Beispiele finden Sie auf der am Schluss angegebenen Internetseite.

Nicht hilfreich ist, wenn Kinder das Gefühl bekommen, dass da immer jemand ist, der sie entwickeln will. So wie das Gras nicht schneller wächst, wenn an ihm gezogen wird, verhält es sich auch mit der kindlichen Entwicklung. Dem Kind Zeit lassen, es nicht drängen und es so weit unterstützen, dass es den nächsten Schritt wieder allein gehen kann, ist eine entwicklungsfördernde Haltung.

### **Eltern sollen begleiten und loslassen**

Wie können Sie als Eltern Ihr Kind noch beim Übergang in den Kindergarten unterstützen? Kinder brau-





chen Vertrauen, Sicherheit und Geborgenheit, um in die Kindergarten-Welt hinauszugehen. Eltern können diesen Übergang unterstützen, indem sie die Balance finden zwischen Begleiten, Unterstützen und Loslassen. So kann das Kind eigene Erfahrungen machen. Der Kindertageeintritt ist für die ganze Familie mit Veränderungen und neuen Erfahrungen verbunden. Bis sich alle daran gewöhnt haben und sich der Alltag eingespielt hat, kann es unterschiedlich lange dauern. In der ersten Zeit können Sie Ihr Kind unterstützen, wenn Gewohntes, wie zum Beispiel ein Abendritual, fortgeführt wird. Am Morgen zählt ein guter Start in den Tag – ohne Zeitnot. Für einige Kinder ist es wichtig, morgens noch zu Hause spielen zu können. Bedenken Sie daher, wie viel Zeit es braucht, bis alles (Znüni, Regenkleider usw.) bereit ist.

### **Schritt für Schritt selbstständig werden**

Der Kindergartenweg bietet Kindern eine gute Möglichkeit, Loslassen und Zutrauen zu trainieren. Voraussetzung ist, dass der Umgang mit dem Strassenverkehr geübt wurde. Ein weiterer Schritt ist der Abschied vor der Kindertageentür. Braucht Ihr Kind vielleicht einen Glücksbringer? Genauso wichtig ist die Frage: Was brauchen die Eltern? Die Eltern sollen das Vertrauen haben, dass die Kindergartenlehr-

person das Beste für ihr Kind will. Kinder müssen spüren, dass die Eltern ihnen diesen Schritt zutrauen und sich mit ihnen über die neue Selbstständigkeit freuen. Im Kindergarten prasseln auf das Kind viele Eindrücke ein. Anschliessend sind Erholung und Ruhe wichtig. In der Freizeit soll das Kind die Möglichkeit haben, seine Zeit teils frei zu gestalten.

Achten Sie auf die Signale Ihres Kindes während des Übergangs in den Kindergarten. Oft machen sich die Eltern zu viele Gedanken. Kinder leben im Hier und Jetzt und nehmen Schritt für Schritt. Seien Sie stolz, diesen grossen Schritt gemeinsam mit Ihrem Kind gemeistert zu haben. Freuen Sie sich an den Entwicklungsschritten Ihres Kindes. Sie sind nun Eltern eines Kindergartenkindes!

Haben Sie weitere Fragen zum Thema? Gern beraten Sie die Fachpersonen Ihres kjz. Auf der Internetseite <http://www.schuleboppelsen.ch/index.php/nuetzliche-links/einschulung> finden Sie weitere Informationen.

*Katja Erni, Erziehungsberaterin, kjz Dielsdorf  
Marco Valsangiacomo,  
Regionalstelle Schulsozialarbeit der Bezirke Bülach  
und Dielsdorf*



# Berichte aus den kjz der Bezirke Bülach und Dielsdorf

### Im Spiel die Welt entdecken

Herumrennen, hinaufklettern und herunterspringen, Kreidebilder malen, Prinzessin oder Polizist sein - so haben Kinder schon immer gespielt. Dabei lernen sie, wie die Welt um sie herum funktioniert. Spielen ist ein Lernmuster, das in uns Menschen verankert und wirksam ist.

Ein Spiel ist dann ein Spiel, wenn es unvorhersehbar verläuft. Es stellt Freude und Befriedigung in Aussicht oder Ärger und Frustration. Auch die Spannung eines Sportanlasses baut auf dieser Ungewissheit auf: Sieg oder Niederlage, Freude oder Enttäuschung. Wenn Kinder sich auf solche unberechenbare Situationen einlassen, trainieren sie ihre Fähigkeiten, die Herausforderungen des Alltags zu meistern.

Spielen verlangt von Kindern, Risiken einzugehen, denn Spielen ist nicht planbar. Das macht seinen Reiz und die Herausforderung aus. Das Spiel startet von Bekanntem aus und entwickelt sich weiter. So sammelt das Kind neue Erfahrungen: Wie hoch kann ich die Sandburg bauen? Gelingt es mir, andere Kinder zu fangen? Wie reagieren meine Spielkameraden, wenn ich der «Boss» bin? Spontanes Spielen bietet ein umfassendes Lernfeld.

### Nervenkitzel macht Spass

Kinder erhoffen sich vom Spiel, dass es ihnen Spass macht. Sie wissen aber auch, dass es unangenehme Wendungen geben kann. Und genau diese Erwartung von Spass, gemischt mit einer Prise Angst, treibt die Kinder im Spiel an. Sie nehmen das Risiko in Kauf, beim Würfelspiel zu verlieren, beim Toben und Klettern zu fallen und sich das Knie aufzuschrammen. Kinder vor Verletzungen zu schützen, hat heute einen hohen Stellenwert. Doch eine stark behütete Kindheit

birgt ebenfalls Risiken. Kinder, die nicht geübt darin sind, sich zu bewegen, sind ängstlicher und stürzen schwerer. Wer nie gelernt hat, mit einem Küchenmesser umzugehen, dem bleiben nur Schnellimbiss und Convenience Food.

Natürlich überschauen Kinder viele Gefahren im Straßenverkehr nicht und kleine Kinder können Wasserflächen nicht einschätzen. Aber wenn Kinder laufen und klettern, springen und raufen, entwickeln sie ein gutes Gefühl für ihre Grenzen und erweitern sie in ihrem Tempo.

### Kinder brauchen Spielräume

Erwachsene müssen ihre Kinder nicht ständig animieren, unterhalten und «bespielen». Erwachsene müssen sichere Spielräume zur Verfügung stellen, in denen Kinder ihre eigenen Erfahrungen machen können, Tränen, aufgeschrammte Knie und blaue Flecken zählen dazu. Diese Spielräume finden Kinder nicht in kommerziellen Vergnügungsparks, sondern vor der Haustür: Auf dem Spielplatz, im Wald, an einer Feuerstelle, am Bach oder auf einer verkehrsfreien Strasse.

Ohne Risiko gibt es kein Spiel und ohne Risikoerfahrung kein entwicklungsgerechtes Aufwachsen. Kinder müssen lernen, mit Unberechenbarem und Risiken umzugehen. Und dabei Lösungen finden für Probleme, die sie antreffen. So erfahren sie Befriedigung und Sinn.

*Martin Gessler;  
Eltern- und Erwachsenenbildner,  
Geschäftsstelle Elternbildung,  
Amt für Jugend und Berufsberatung,  
Tel. 043 259 79 30, E-Mail: ebzh@ajb.zh.ch*

### Kurse für Väter und Mütter

Die Geschäftsstelle Elternbildung stellt Elternbildungsangebote in regionalen Programmen zusammen. Sie können kostenlos unter [ebzh@ajb.zh.ch](mailto:ebzh@ajb.zh.ch) bestellt werden und helfen Eltern, das richtige Angebot zu finden. [www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm](http://www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm)



## Wyberschiessen 2018

**Traditionsgemäss besuchten wir am 2. September 2018 bei etwas trübem Wetter das 42. Wyberschiessen. Es wurde zum zweiten Mal vom Schiessverein Höri organisiert und fand auf dem Schiessstand in Hochfelden statt.**

Die Anmeldung von zehn Schützinnen freute die Organisatorin besonders, denn somit konnten neu zwei Gruppen à fünf Schützinnen zusammengestellt werden. Zusätzlich zur bisherigen Gruppe «Harter Kern» erhielt die zweite Gruppe den zu Boppelsen passenden Namen «Maierisli».

Unter fachmännischer Betreuung von Thomas Brun vom Schiessverein Boppelsen konnten wir auch dieses Mal beachtliche Resultate erzielen.

In der Einzelwertung schwang eindeutig Sandra Sauter mit 29 von total möglichen 30 Punkten obenauf, gefolgt von Susanne Hess mit 28 Punkten und Liliane Seiler mit 26 Punkten. Ebenfalls gute Resultate erzielten mit je 25 Punkten Doris Nanz und Käthi Müller, 24 Punkte Sabine Kellenberger und 23 Punkte Hildegard Stecher. Weniger hold war das Glück Laura Müller und Anni Brun, welche je 13 Punkte erzielten.

In der Gruppenrangierung erzielte die Gruppe «Harter Kern» 125 Punkte und die Gruppe «Maierisli» 102 Punkte. Dies bedeutet die Ränge 13 und 23.

Um den teilnehmenden Damen eine zusätzliche

Gewinnmöglichkeit zu ermöglichen, wurde wie jedes Jahr im Anschluss an den Schiessanlass eine Standblatt-Verlosung vorgenommen. Aus einem grossen Gefäss wurden Standblätter gezupft, bei welchen Schützinnen noch einen kleinen Preis gewinnen konnten. Dieses Jahr gehörte Lilian Seiler zu den Glücklichen und konnte einen von der Landi gesponserten Einkaufsgutschein in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation.

Als Beitrag zum gemütlichen Teil hatten die Höerner gut für Speis und Trank gesorgt und wir konnten uns ausgiebig der Fröhlichkeit und Kameradschaft widmen.

Ein ausserordentlich gelungener Anlass ist nun wieder Geschichte und ich hoffe natürlich sehr, dass ich das nächste Jahr wieder mindestens zwei Gruppen zusammenstellen kann, die mit Begeisterung am Wyberschiessen teilnehmen.

*Die diesjährige Organisatorin  
Hildegard Stecher*

## Markt der Landfrauen in Regensberg

**Unser traditioneller Markt findet am Sonntag, 30. September 2018 von 10.00 bis 16.00 Uhr beim Brunnen im schmucken Städtchen Regensberg statt. Im reichhaltigen Angebot finden Sie Gemüse, Obst, verschiedene Brote, Zöpfe, Brotaufstriche, Gedörrtes, Blumen, Gestricktes und vieles mehr.**

Die Festwirtschaft befindet sich auf dem grossen Platz vor dem Schloss, bei schlechtem Wetter im Schloss. In Selbstbedienung gibt es Gemüsesuppe, heisse Schüblinge und Wienerli, dazu Kartoffelsalat; frischen Apfelsaft und diverse Mineralwasser. Zum Kaffee hat es eine grosse Auswahl an feinen Torten und Kuchen.

13.30 + 14.30 Uhr      Trachtentanzgruppe  
14.00 Uhr                Orgelkonzert

Mit dem gratis Shuttlebus das Städtli hinauf zum Markt und nach dem Besuch wieder hinunter; mit Haltestellen beim Parkplatz Loohof, Postautohaltestelle «Dorf» und beim Hirzelheim.

Der Erlös fliesst der Ländlichen Familienhilfe und anderen wohltätigen Institutionen zu.

Die Landfrauen vom Bezirk Dielsdorf freuen sich auf viele Besucher/innen.

*Die Landfrauen vom Bezirk Dielsdorf*



# Sabine bringt es auf den Punkt...

**Ich muss gar nichts!**

**Gar nüt muess i – numme stärke! Diesen Satz hat jeder schon mal gehört und wahrscheinlich auch gesagt. Tatsächlich aber müssen wir eine ganze Menge. Wir müssen arbeiten, in die Schule, Hausaufgaben machen, an die vermaledeite Sitzung und den Haushalt schmeissen, obwohl das Wort «Halt» in diesem Wort steckt. Wir müssen die Sonntagsrede der Schwiegermutter erdulden, Steuern zahlen und Krankenkassenrechnungen begleichen, die uns nicht gesünder, aber ärmer machen.**

Dann endlich – zwei gelobte Wochen Ferien. Gar nichts müssen – nur dürfen, wollen, und alle können uns recht herzlich! Wunderbar. Aber natürlich ist dem bei Weitem nicht so. Das Auto muss getankt, der Koffer gepackt, die Reisepässe gezückt werden. Eine ganze Reihe Vorschriften müssen auch im all-inclusive Hotel befolgt werden. Zum Nachtessen wird man in Shirts & Shorts gebeten, man hat die Zeiten einzuhalten, zu warten und gefälligst anzustehen. Nur – wir merken nicht, dass wir auch in den Ferien «müssen», weil das unangenehme Wörtchen diskret in den Hintergrund getreten ist. Plötzlich müssen wir wenig und dürfen viel! Die Waagschalen haben spürbar ihr Gewicht verlagert.

Ich überlege mir beim Schreiben gerade, ob ich im Alltag nicht vermehrt dazu übergehen sollte, mehr wie in den Ferien zu leben. Vermeintliche Verpflichtungen vor die Türe zu setzen und viele kleine Wohltuerlis reinzulassen. Das beginnt beim Möckli Schoggi und hört bei den dreckigen Scheiben auf. Die dreckigen Scheiben werden nämlich weder böse noch hässig, noch erfüllen sie ihren Zweck nicht mehr, wenn man sie nicht sofort putzt. Trotzdem – irgendwann muss man in die Gänge kommen, klar. Versuchen Sie dann mal, das üble Muss-Monster in eine Ecke zu scheuchen und stattdessen dem WOLLEN und DÜRFEN ein Plätzchen einzuräumen. Wie das geht? Alles eine Frage der Übersetzung. Sagen Sie nicht: «Ich muss die Wäsche waschen», sondern «Ich will die Wäsche waschen, weil ich mein Lieblings-T-Shirt wieder anziehen will.»; «Ich darf arbeiten und kann mir dadurch die nächste Reise finanzieren.» oder «Ich will in die Schule, um etwas Neues zu lernen.» Erkennen Sie den Unterschied? Hinter dem «Muss» steckt ja plötzlich ein Sinn! Diplompädagoge Andreas Winter sagte einst die klugen Worte: «Müssen macht müde – wollen macht wach.» Müde werden wir, wenn wir Energie verbrauchen. Was andere ständig von uns wollen, saugt uns Energie ab, alles was wir immerzu müssen, macht uns

schlapp und müde. Wenn wir das SOLLEN nun aber in WOLLEN verwandeln (und es ist ja lediglich ein Buchstäbchen) sieht die Welt gleich anders aus. Verblüffenderweise springt nach der Anstrengung sogar in den allermeisten Fällen eine Belohnung für uns raus. Ein sauberes Haus, gute Noten, ein Bonus, eine feine Mahlzeit, etc. So betrachtet gewinne ich das «müssen» langsam lieb. Wir merken uns also – nur wer leisten kann, kann auch geniessen. Und wer nicht geniessen kann, wird mit der Zeit ungeniessbar. Er erlebt keine innere Befriedigung.

Ausserdem ist «müssen» relativ und kommt auf die Brille an, die man als Nasenvelo durch die Welt fährt. Wenn ich abends müde bin, freue ich mich auf mein Bett. Aber fragen sie mal ein Kind, ob es ins Bett will? Eben. Die einen müssen, die anderen dürfen... Nun nochmals zum vielzitierten Einleitungssatz. Gar nichts muss ich – nur sterben. Ja halt einmal – muss man... oder darf man sterben? Dies ist eine grosse und weitreichende Frage, die viel mit dem eigenen Lebensentwurf und Lebensansichten zu tun haben. Also auch die Frage nach dem Sterben ist relativ. Gehen Sie mal über die Bücher. Überhaupt sollten wir unser Leben vielleicht wie ein Buch leben. Beginnend mit einer sanften, erklärenden Einleitung, Menschen und die Welt in der wir leben, werden uns vorgestellt. Dann folgen Gipfelerlebnisse und Wellentale, Hochzeiten und Tiefpunkte, Krisen, Abstürze und Erfolge. Aber die überraschende Wende, die grosse Erkenntnis, kommt gegen Ende, wenn wir reich an Erfahrung und beseelt von Erinnerungen sind. Spätestens dann werden wir erkennen, dass sich all das mühsame «Müssen» gelohnt hat. Das steht fest. Nun wünsche ich Ihnen ganz simpel einen schönen Tag - aber Achtung, lesen Sie die Packungsbeilage! Dieser Tag kann Spuren von «Müssen» enthalten. Und das ist auch gut so.

*Für die BOZY  
Sabine Dermon*





# Mir sind Bopplisser – der Steckbrief

## Fragen an: Elsbeth Gassmann

### Seit wann und weshalb wohnen Sie in Boppelsen?

Ich komme ursprünglich aus Buchs. Schon als kleines Kind habe ich davon geträumt, einmal in Boppelsen zu wohnen. Tatsächlich habe ich einen Bopplisser geheiratet (Peter) und wohne nun schon seit 1972 hier.

### Was gefällt Ihnen an Boppelsen besonders?

Die Lage, das Dörfli, so wie es ist.

### Was fehlt, nervt oder stört Sie in Boppelsen ?

Eine gewisse Intoleranz einiger Bewohner! Es wird zu viel auf das eigene Recht und den eigenen Vorteil geschaut, statt mal fünf gerade sein zu lassen.

### Wie verbringen Sie ihre Freizeit am liebsten?

Ich bin oft im Garten anzutreffen, oder im Sommer im Freibad beim Schwimmen. Ich engagiere mich für die Pro Senectute, organisiere Mittagstisch und Spielnachmittage und bin beim Rotkreuz Fahrdienst.

### Welcher Feiertag müsste dringend mal eingeführt werden?

Gar keiner. Ich bin eher für Abbau. Valentinstag und Halloween könnte man streichen.

### Welche berühmte Persönlichkeit bewundern Sie?

Ich finde an Roger Federer toll, dass er trotz seines Erfolges, «normal» geblieben ist.

### Was würden Sie gerne können/beherrschen?

Ein Musikinstrument! Z.B. Harfe würde mir gefallen.

### Mit welchem Tier würden Sie gerne mal tauschen und warum?

Mit einer Katze. Sie wird verwöhnt und ist doch selbständig.

### Wenn Sie einen Wunsch an das Universum hätten, welcher wäre das?

Mehr Frieden. Dazu bräuchte es weniger korrupte Staatsoberhäupter.

### Was ist Ihr Lieblingsplatz?

Draussen in meinem Garten.

### Welche Eigenschaften zeichnen Sie aus?

Ich bin ausgeglichen, hilfsbereit und zufrieden. Es geht mir gut.

### Worin haben Sie Talent?

Ich habe kein spezielles Talent. Ich habe ein grosses Gärtner-Wissen, besonders auch im Bereich der Beeren. Dieses Jahr habe ich Physalis angepflanzt und sie sind dank der Hitze wunderbar reif geworden.

### Was haben Sie zuletzt gebastelt?

Ich habe einmal wöchentlich eine «Stubete» mit fünf bis sechs Frauen. Wir stricken zusammen, im geselligen Rahmen.

### Was würden Sie niemals essen?

Heuschrecken und Mehlwürmer. Da müsste ich schon sehr Hunger haben.

### Welches Land möchten Sie noch bereisen?

Mir gefällt es in der Schweiz. Ich mache ab und zu Veloferien mit E-Bikes. Da gibt es immer viel zu entdecken und man lernt die Regionen aus einem anderen Blickwinkel kennen.



*Elsbeth Gassmann*



### Welchem Bopplisser möchten Sie den Steckbrief-Stab gerne weiterreichen?

Meiner Nichte Monika Baumann.

Ich danke Elsbeth Gassmann sehr herzlich für das Mitmachen und das Bsüechli in ihrem wundervollen Gartenreich.

*Für die BOZY*  
*Sabine Dermon*

## Boppelsen kocht.... im Herbst

### «Chrüüter-Fladä» mit Eierschwämmli, Feta und Rohschinken (4 Pers.)

Unser «Chrüüter-Fladä» mit Eierschwämmli, Feta und Rohschinken passt perfekt in den Herbst. Er passt als Vorspeise mit einem leichten Weisswein oder aber auch als Hauptgang, zum Beispiel mit Nüsslisalat, einer Kürbissuppe oder serviert mit etwas Sauerkraut. Es gibt viele Möglichkeiten, diesen abgeänderten Flammkuchen zu geniessen. Einen schönen Herbst mit vielen farbige Speisen wünsche ich Ihnen.

#### Zutaten

200g Mehl  
5g Salz  
1Prise Zucker  
10g Hefe  
1.25dl Wasser, lauwarm  
15g Olivenöl  
150g Sauer-Halbrahm  
½ Bund Salbei, gehackt  
½ Bund Thymian, gehackt  
½ Bund Petersilie, gehackt  
150g Eierschwämmli, gewaschen, grob gezupft  
50g Rohschinken, in Streifen geschnitten  
150g Feta  
Salz und Pfeffer zum Abschmecken



#### Zubereitung

- Mehl, Salz, Zucker und Hefe in einer Schüssel mischen, Wasser und Olivenöl begeben und zu einem weichen, glatten Teig kneten.
- Zugedeckt ca. eine Stunde aufgehen lassen.
- Teig auf wenig Mehl ca. 3mm dick auswallen und auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen (2 Bleche).
- Den Sauer-Halbrahm gleichmässig auf dem Teig verstreichen, die Eierschwämmli und den zerbröckelten Feta darauf verteilen und mit Salz und Pfeffer würzen.
- Im vorgeheizten Ofen bei 240°C ca. 10-15 Minuten backen.
- Vor dem Servieren die Kräuter und die Rohschinkenstreifen auflegen.

*Für die BOZY*  
*Stephan Sonderegger*

# Anlass zum Projekt «Maierisli»

Eine Blume und ein Dorf im Wandel der Zeit



**Bilder-Vortrag von Dr. phil. Sabrina Abate Detmar**

**Datum:** Sonntag, 18. November 2018  
**Ort:** Mehrzweckräume 2-3,  
 Schulhaus Maiacher, Boppelsen  
**Uhrzeit:** 17.00 Uhr

Ein Rückblick in die Zeit beinhaltet historische Ereignisse und Faszination: Eine Blume, ein Riegelbau und ein stilles Fragment Bopplisser Vergangenheit...

Sie sind herzlich eingeladen zu einer Zeitreise in die 200-jährige Geschichte des Gemeindshüslis und der Maierisli-Tafel, die Boppelsen im Wandel der Zeiten begleitet haben. Zeitdokumente und Erinnerungen von Dorfbewohnern werden Geschichten rund um die Blume in unserem Wappen aufleben lassen. Der Anlass wird durch eine Begrüssung/Einführung von Frau Erika Zahler, Gemeinderätin und Präsidentin der Kulturkommission Boppelsen, eröffnet.

*Für die BOZY*  
 Dr. phil. Sabrina Abate Detmar



## Buchpräsentation

**Ich fand ihn. Skizzen des Lebens von Paul Hählen. Paul Hählen im Gespräch mit Dr. phil. Sabrina Abate Detmar, Kunsthistorikerin.**

### Bilder-Vortrag mit Buchlesung

**Datum:** Sonntag, 30. September 2018

**Ort:** Mehrzweckraum,  
Schulhaus Maiacher, Boppelsen

**Uhrzeit:** 17.00 Uhr

Er ist ein begabter Künstler und der älteste Einwohner von Boppelsen. Mit 97 Jahren kann Paul Hählen auf ein spannendes Leben zurückschauen. Eindrucksvoll in seiner neu erschienenen Autobiographie ist die Aktualität von Themen wie z.B. «Lebenserfüllung» und «Kurswechseln», «gesundes Leben» und «Kreativität», zu denen der Autor interessante Denkanstöße bietet.

Ein Bilder-Vortrag mit stimmungsvollen Sujets - darunter die Dorf-Impressionen des Künstlers, der seit 1951 in Boppelsen wohnt - wird die kunsthistorische Umrahmung für diese Begegnung mit einem inspirierenden Menschen und seinen Memoiren bieten. Der Anlass wird durch eine Begrüssung/Einführung von Frau Laura Baur-Storni der Kulturkommission Boppelsen eröffnet.

*Für die BOZY*

*Dr. phil. Sabrina Abate Detmar*



## Kinderleicht und wunderschön... im Herbst

**Die Bastelideen diesmal nehmen auch das Thema Ferien auf. Daher Muscheln, Steine und andere Souvenirs hervorheben. Die Bastelideen sind aber natürlich auch gut mit Herbstmaterialien machbar.**

Am Strand werde auch ich irgendwann von der Muschelsammelsucht befallen. Für die Kinder eine Schatzsuche, für die Erwachsenen eintauchen in alte Erinnerungen. Die gesammelten Schätze landen zu Hause irgendwann in Schränken oder im Abfall. Etwa gleich geht es meinen Jungs im Herbst mit all

den wundervollen Blättern, Stecken und Tannenzapfen.

Um dies für einmal etwas anders zu machen, habe ich mir Gedanken gemacht und in einigen Bopplisser Haushalten noch gute Ideen aufgeschnappt.



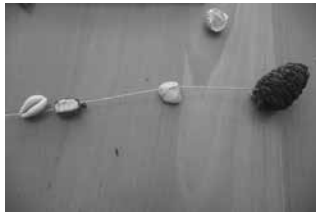


### Muschelanhänger mit Schmuckknete

Zwei bis drei Farben der Schmuckknete zusammenmischen bis das Muster gefällt.

Eine Form bilden oder einen Muschelabdruck machen. Eventuell

gleich eine Muschel eindrücken in die Form. Das Ganze bei ca. 130 Grad Celsius backen (Die Muscheln halten diese Temperatur aus).



### Schatzgirlande am Stecken

Hier geht alles, was das Herz begehrt und der auserwählte Stecken zu tragen vermag. Dazu braucht man: Schere, Garn, Chräleli, Muscheln, Federn, Tannenzapfen, kleine Steine, etc.

Lasst eurer Fantasie freien Lauf!



### Bilder mit Muscheln und Sand

Eine Leimpistole ist von Vorteil, aber kein Muss

Eine Leinwand oder einen Bilderrahmen Sand und Muscheln, je nach Belieben Farbe und Glitzer zum Verzieren

Nach Lust und Laune kreativ sein - im Herbst gehen auch getrocknete, gepresste Blätter und Gräser.



*Für die BOZY  
Milena Wünsche*

## News aus der KUKO

### Über uns

Am 1. Juli 2018 fand die Stabsübergabe statt. Monika Widmer hat das Ressort Kultur an Erika Zahler weitergegeben. An einer ersten gemeinsamen Sitzung wurden bereits wichtige Traktanden aus verschiedenen Ressorts diskutiert. Gerne berichten wir auf dieser Seite über die laufenden Projekte.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Erika Zahler!

### Bopplisser Kalender 2019

Damit auch fürs 2019 ein attraktiver Dorfkalender entsteht, darf wieder geknipst werden, was das Zeug hält. Aus welchem Blickwinkel betrachten Sie Ihren Lebensraum und Wohnort Boppelsen?

Unser iPhone/Handy haben wir in den allermeisten Fällen zur Hand - also nichts wie los ...wir sind gespannt und freuen uns über möglichst vielfältiges, dorf- und «lägern-typisches» Bildmaterial durch alle



Jahreszeiten. Sei es eine malerische Dorfecke, eine schicke Hausfassade, ein Landschafts- oder Naturfoto in und um Boppelsen - senden Sie uns Ihr ganz persönliches Lieblings-Handybild in Hochauflösung bis Ende Oktober per eMail an: bozykuko8113@gmail.com. Die von einer Jury auserkorenen Monatsbilder werden im Bopplisser Kalender 2019 veröffentlicht, welcher ab Dezember dann wieder bei der Gemeindeverwaltung zum Kauf aufliegen wird.

Als Dankeschön erhält der/die jeweilige Monatsfotograf/in einen Bopplisser Kalender 2019 überreicht.

### Weihnachtsbeleuchtung

Am 1. Dezember ist es soweit. Zeitgleich mit dem Öffnen des 1. Adventsfensters im gWunderwerk wird zusammen mit dem von Kindern mit schillernden Kunstwerken geschmückten Weihnachtsbaum vor dem Volg um Punkt 18.00 Uhr erstmalig auch





die Bopplisser Weihnachtsbeleuchtung unser Dorf im Lichterglanz erstrahlen lassen. Das Ganze wird auf dem Dorfplatz festlich umrahmt vom Gesang des Männerchors. Tauchen Sie ein in diese stimmungsvolle Adventseröffnung und lassen Sie sich verzaubern!

### **Und weil es so schön ist, hier eine Impression von der Waldvernissage...**

Ingrid Walser hat im Wald eine Insel geschaffen, die herzlich dazu einlädt, sie zu besuchen, darin zu verweilen und die Kraft des Waldes aufzunehmen. Die Bäume freuen sich auf Euch!

### **Adventsfenster - Bitte tragt Euch am Herbstmarkt ein**

Auch dieses Jahr kann man sich am Herbstmarkt beim BOZY-Stand für ein Adventsfenster eintragen. Ob mit oder ohne Apéro - wir freuen uns auf jedes festlich dekorierte Fenster im Dorf.

Wenn die KUKO das 6. Adventsfenster beim Gemeindehaus öffnet, besucht uns wieder der Samichlaus. Wir freuen uns schon jetzt auf die vielen strahlenden Kinderaugen.

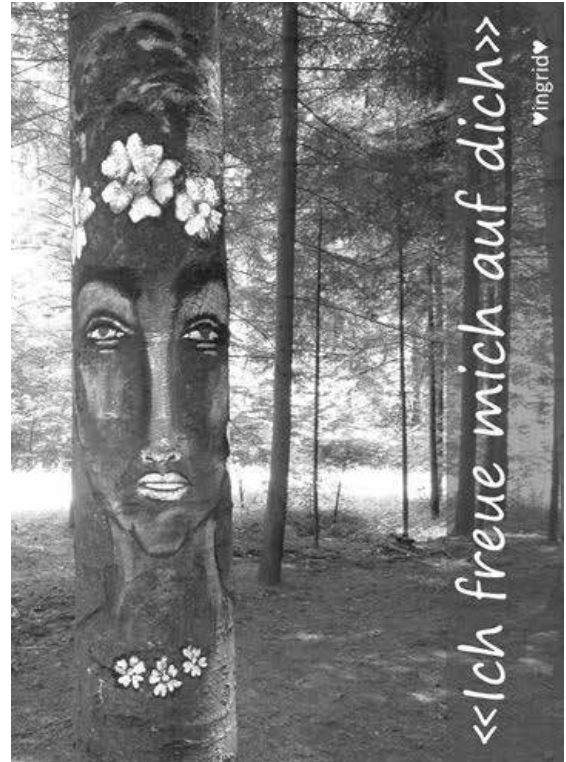
### **Der Countdown läuft... Save the Date fürs Dorffest 28. – 30. August 2020**

Mit voller Pulle sind die Mitglieder des OK Dorffestes am Planen, Organisieren, Anfragen, Studieren. Denn – das Ziel – ein Dorffest, das in Erinnerung bleibt – das für Klein und Gross etwas anbietet, das Freude macht und den Zusammenhalt im Dorf fördert, das staunende Gesichter hinterlässt.

Die Facts: Der Gemeinderat übernimmt das Patronat, eine Vielzahl von Vereinen und Gruppierungen überlegen sich bereits wo, was, wie ihre Beteiligung sein wird... Im Dorf wird diskutiert, abgewogen, Synergien geschaffen....

### **Der nächste Meilenstein... Gemeindeversammlung 5. Dezember 2018**

Wenn auch Sie der Meinung sind, «Es isch wieder mal Ziit» für ein Dorffest, kommen Sie an die Gemeindeversammlung am 5. Dezember und sagen JA!



*Impression der Waldvernissage von Ingrid Walser*

JA zu einem Fest von Bopplissern für Bopplisser, JA zu einer engagierten, gemeinschaftlichen, begehungsreichen und sicherlich teils arbeitsintensiven Vorbereitungszeit. Jede Stimme zählt! Der Countdown tickt bereits... besuchen Sie unsere Homepage <https://dorffest-boppelsen.ch/> Wir halten Euch auf dem Laufenden!

### **Ausblick**

ImPuls8113 – die Aufschaltung einer gemeinsamen E-Plattform als interaktive Drehscheibe für Leben und Kultur in Boppelsen - eine Initiative der BOZY und Kulturkommission. Vorstellung folgt!

Wie immer freuen wir uns stets über Anregungen und Ideen aus der Bevölkerung.

*Für die KUKO*

*Tina Moser, Daniela Pfister und Laura Baur-Storni*



# Duo Klischee mit - #ohneFilter - in Boppelsen

**Ticketbestellung für «Showtime in Boppelsen» am ersten Samstag im November in der Mehrzweckhalle Boppelsen.**

Reservieren Sie sich Ihre Tickets schon jetzt über unsere Homepage [www.bozy.ch](http://www.bozy.ch). Die Platzzuteilung erfolgt nach Eingang der Reservation. Auch am diesjährigen Herbstmarkt am 22.9.2018 erhalten Sie Tickets.

## **BOZY-Anlass 2018 mit Comedy Duo Klischee mit ihrem Programm #ohneFilter**

Wo: Mehrzweckhalle Boppelsen  
Wann: Samstag, 3. November 2018  
Türöffnung: ab 18.00 Uhr  
Beginn der Vorstellung: um 20.00 Uhr

### **Ticketpreise:**

Erwachsene: CHF 37.-  
Kinder bis 14 Jahre: CHF 27.-  
Menüpreise: je CHF 33.-, kreiert und für Sie zusammengestellt vom Team Sonderschmaus, Boppelsen.

### **Abendessen**

Das Menü im Einzelnen:  
- Apéro-Häppchen  
- Rindsragout «BOZY» mit Kartoffelgratin und Marktgemüse vom Bopplisser Puur

LINDA C. DEUBELBEISS      RAPHAEL OLDANI

**COMEDY DUO**  
**KLISCHEE**  
[www.klischee.ch](http://www.klischee.ch)

**#ohneFilter**

**3.11.2018**

### **Vegetarisches Menu**

- Wurzelgemüse-Piccata auf lauwarmem Curry-Hüttenkäse, Kartoffelgratin mit Baumnussgeknusper und Marktgemüse vom Bopplisser Puur

*Für die BOZY*

*Katharina Schneider-Hauser und Monika Scheifele*



## Aussergewöhnliches am 24. «GP Maierisli»!

Ein Unwetter mitten in der Aufbauwoche schwemmt die halbe Strasse im Hinterdorf weg. Sind die traditionellen «Le Mans-Starts» gefährdet? Ungewohntes auf dem Siegerpodest! Training für Kids vor dem Velo-Fest.

Auch das OK wurde von den Wetterlaunen Anfang Juli recht hart auf die Probe gestellt. Ein Unwetter - und dies mitten in der Aufbauwoche - verwandelte die Hinterdorfstrasse in einen reissenden Bach und schwemmte tonnenweise Gestein in Richtung Dorf. Nur dank einem personellen Grosseinsatz mit Spezialmaschinen und riesigen Mengen an Ersatzmaterial für die Naturstrasse direkt vor der «Trübe-Schür» - dort wo die «Le Mans-Starts» bejubelt werden, haben es Fabian und seine Freunde geschafft! Die Startstrecke war am Sonntag wie neu - sauber planiert und sogar trocken!

Ungewohntes gab es bei einer der Siegerehrungen. So wie es auf dem Bild aussieht, hat der Kleine die beiden «Masters» geschlagen. Irrtum - sein Vater und Sieger der Kategorie war schon wieder auf dem Weg zu einem Triathlon - und so ist der Sohn halt einfach schnell für ihn eingesprungen und hat seinen Podestplatz besetzt. Wenn dies kein gutes Vorzeichen für seine eigene, erfolgreiche Radsportkarriere ist!? Schon sein Profi-Outfit lässt darauf schliessen! Jede Sportkarriere beginnt mit Training. Dabei werden nicht nur Muskeln und Ausdauer trainiert. Wichtig ist dabei die Technik. Und weil ja jedes «Häkchen» früh genug übt, um später ein «Haken» zu sein, übt unser Festwirt mit den Kids an einigen



*Siegerehrung der «Masters» diesmal mit Stellvertretung.*

Abenden richtiges Radfahren, Bremsen und so einiges mehr. Danke Stephan, dass Du Deine eigene und riesige Erfahrung einmal mehr für einen guten Zweck einbringst. Wir alle wünschen uns, dass Du den Job auch weiterhin ausübst - auf dem Rad, in der Festbeiz und eben mit den Jungs und Mädels.

Im kommenden Jahr feiert der GP Maierisli ein Jubiläum. Ende Juni 2019 wird es dann zum bereits 25. Mal heissen: «An die Räder – Fertig – Los!» An dieser Stelle danken wir allen Gönnern und Sponsoren für ihre Unterstützung - in welcher Form auch immer - und wir würden uns sehr freuen, wenn im Jubiläumsjahr alle wieder mit dabei sein werden. Bis dahin verbleiben wir mit unseren allerbesten Wünschen für einen «goldenen Herbst»!

*Mit sportlichen Grüssen,  
Corin Oetterli und Roger Cattin*



*Stephan beim Training mit den Kids*





*Impressionen vom GP Maieriesli 2018*

## Trainingsstart von Basketball Boppelsen

**Das erste Training nach den Ferien war ein voller Erfolg. Viele Bopplisser Kinder und Eltern fanden den Weg in die Maiacher-Turnhalle. Es war eine Freude zuzusehen, wie die in vier Teams eingeteilten kleineren und grösseren Basketballer mit vollem Einsatz dabei waren.**

Nicht nur die Kondition wurde verbessert, sondern auch das Gefühl für den Ball entwickelt, der Spass am Wettkampf geweckt. Jedes Team war voll konzentriert dabei, wollte die meisten Körbe erzielen – nicht zuletzt natürlich, um als Gewinnerteam keine Liegestützen machen zu müssen.

Highlight war der Match zum Schluss, wo nochmals jedes Team sein Bestes gab. Lachende und zufriedene Gesichter waren das Ergebnis und die meisten haben sicher nach diesem ersten Schnuppertraining entschieden, am nächsten Montag wieder dabei zu sein.

Zum Abschluss richtete Trainer Martin Lenggenhager während des vom Basketball Boppelsen gesponsorten Apéro noch einige Worte an alle anwesenden Spieler, Eltern und Betreuer, damit Trainings- und Spielablauf klar sind.

Bei Fragen stehen Ihnen der verantwortliche Trainer Martin Lenggenhager unter [martin.lenggenhager@probasket.ch](mailto:martin.lenggenhager@probasket.ch), Tel. 079 706 93 33 oder auch die Präsidentin von Basketball Boppelsen, Frau Tanja Hahn, unter [praesidentin-boppelsen@basketball-regensdorf.ch](mailto:praesidentin-boppelsen@basketball-regensdorf.ch), Tel. 044 840 34 06 zur Verfügung.

Ein Mannschaftssport macht Spass und fördert den Teamgeist der Kinder – und hat nun einen grossen Vorteil für alle Bopplisser, denn das Training ist hier bei uns in der Turnhalle Maiacher, jeweils am Montag von 18 bis 20 Uhr.

Schicken doch auch Sie Ihr Kind von acht bis 13 Jahre zum Schnuppern, der Basketball Boppelsen freut sich über eine rege Beteiligung!

*Für die BOZY  
Karin Paldanius*



# EVDN - Eishockeyschule 2018/2019

**Ab 13.10.2018 immer samstags von 09.30 – 10.30 Uhr**

Hier können Mädchen und Jungs unter fachkundiger Anleitung das ABC des Schlittschuhlaufens erlernen. Mit viel Spass und spielerischem Können erreichen die Kinder rasch eine erstaunliche Sicherheit auf den schmalen Kufen. Die Kinder sollten selbstständig auf den Schlittschuhen stehen können, den Rest erledigen wir.

Aus Sicherheitsgründen sind Handschuhe, Schienbein-, Knie- und Ellenbogenschoner sowie Hockeyhelm obligatorisch. Der Helm, wie auch die komplette Eishockeysausrüstung, können bei Bedarf vom EVDN gemietet werden. Alternativ bietet auch unsere Hockeybörse laufend günstige Artikel an (Öffnungszeiten: gemäss EVDN Homepage). Eishockeystock und Schlittschuhe müssen selbst besorgt werden. Die Versicherung ist Sache der Eltern.

Die Anmeldeunterlagen sind unter [www.evdn.ch](http://www.evdn.ch) abrufbar oder ab Mitte September auch an der Kasse der Sportanlage Erlen erhältlich. Der Kurs dauert bis nach den Sportferien.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder nach den Herbstferien auf der Erlen begrüßen zu dürfen.

*Mit sportlichen Grüßen*

*Das Hockeyschulteam*

*Eissportverein Dielsdorf-Niederhasli*

## **Beginn der Eishockeyschule**

Sa. 13. Oktober 2018 09.30 Uhr

Helm- Ausrüstungsausgabe:  
wird noch kommuniziert

## **Anmeldung**

Anmeldungen bis Anfang Oktober per Email an:  
[hockeyschule@evdn.ch](mailto:hockeyschule@evdn.ch)

Sekretariat EVDN, Tel. 079 769 77 72

## **Kosten**

Die Hockeyschule kostet Fr. 150.- pro Kind/Saison.

Die Miete Leihhausrüstung beträgt Fr. 60.- pro  
Ausrüstung/Saison

Das Depot für die Ausrüstung ist:

- Helm: 100.-
- Ausrüstung: 100.-





# Bopplisser Kalender

Was ist los in Boppelsen? Hier stehts! Senden Sie das Datum Ihres Anlasses an [redaktion@bozy.ch](mailto:redaktion@bozy.ch).

22.9.2018	OK Herbstmarkt	11.00 - 16.00 Uhr	25. Bopplisser Herbstmarkt im Hinterdorf Festwirtschaft Schiessverein bis 23.00 Uhr
23.9.2018	Gemeinde		Abstimmungssonntag
24.9.2018	Primarschule		Schulbesuchsmorgen
28.9.2018	Familie Schlatter	18.00 Uhr	Wii-Stübli zum Wöschhüsli
30.9.2018	Dr. phil. Sabrina Abate Detmar	17.00 Uhr	Buchpräsentation/Paul Hählen Mehrzweckraum Schulhaus Maiacher
1.10.2018	Samariterverein	17.30 - 20.00 Uhr	Blutspendeaktion Mehrzweckhalle Primarschule Brühl in Otelfingen
4.10.2018	Spitex	10.30 - 11.00 Uhr	Öffentliches Blutdruckmessen Mehrzweckraum, Alte Buchserstrasse 14
4.10.2018	Kaffeestuben-Team	14.00 - 17.00 Uhr	Kaffeestube Mehrzweckraum, Alte Buchserstrasse 14
5.10.2018	Familie Schlatter	18.00 Uhr	Wii-Stübli zum Wöschhüsli
6.10.- 21.10.2018	Primarschule		Herbstferien
11.10.2018	Gruppe 55+	20.00 - 22.00 Uhr	Treffen Mehrzweckraum, Alte Buchserstrasse 14
13.10.2018	Naturschutzverein	13.30 Uhr	Steuräumung Boppelser Weid, 2. Teil
13.10.2018	Gemeinde	08.00 Uhr	Häckselservice
26.10.2018	Familie Schlatter	18.00 Uhr	Wii-Stübli zum Wöschhüsli
27.10.2018	Naturschutzverein	13.30 Uhr	Steuräumung Boppelser Weid, 3. Teil
27.10.2018	Schiessverein	gemäss Einldung	Endschiessen
27.10.2018	Männerchor	17.00 - 19.00 Uhr	Herbstkonzert in der Kirche Otelfingen
1.11.2018	Spitex	10.30 - 11.00 Uhr	Öffentliches Blutdruckmessen Mehrzweckraum, Alte Buchserstrasse 14
1.11.2018	Kaffeestuben-Team	14.00 - 17.00 Uhr	Kaffeestube Mehrzweckraum, Alte Buchserstrasse 14
2.11.2018	Familie Schlatter	18.00 Uhr	Wii-Stübli zum Wöschhüsli
<b>3.11.2018</b>	<b>Showtime in Boppelsen</b>	<b>ab 18.00 Uhr</b>	<b>#ohneFilter mit dem Duo "Klischee"</b>
6.11.2018	Primarschule	18.00 - 20.00 Uhr	Räbeliechtliumzug
8.11.2018	Gruppe 55+	20.00 - 22.00 Uhr	Treffen Mehrzweckraum, Alte Buchserstrasse 14
9.11.2018	Gemeinde	08.00 Uhr	Häckselservice
10.11.2018	Gemeinde + Vereine	08.00 Uhr	Papier- und Kartonsammlung
10.11.2018	SVP	18.00 Uhr	Raclette-Abend Mehrzweckraum, Alte Buchserstrasse 14
14.11.2018	Kerzenzieh-Team	14.00 - 18.00 Uhr	Kerzenziehen im Maiacher (Nur Paraffin)



## WISSENSWERTES

15.11.2018	Kerzenzieh-Team	15.15 - 18.00 Uhr	Kerzenziehen im Maiacher (Nur Paraffin)
16.11.2018	Kerzenzieh-Team	15.15 - 20.30 Uhr	Kerzenziehen im Maiacher (Nur Bienenwachs)
18.11.2018	Dr. phil. Sabrina Abate Detmar	17.00 Uhr	Maierisli-Vortrag Mehrzweckräume 2/3 Schulhaus Maiacher
20.11.2018	BOZY		Redaktionsschluss 04/2018
20.11.2018	Primarschule		Schulbesuchsmorgen
24.11.2018	Jagdgesellschaft Boppelsen	09.00 - 16.00 Uhr	Gesellschaftsjagd
25.11.2018	Gemeinde		Abstimmungssonntag
29.11.2018	SEK UF	20.00 Uhr	Sekundarschulgemeindeversammlung
30.11.2018	Familie Schlatter	18.00 Uhr	Wii-Stübli zum Wöschhüsli
1.12.2018	OK Christbaum FDP Boppelsen	12.00 - 16.00 Uhr	Christbaum schmücken auf dem Dorfplatz, vor dem Volg
1.12. - 24.12.2018	KUKO	ab 18.00 Uhr	Adventsfenster in Boppelsen Standorte gemäss Flyer und Homepage
5.12.2018	Gemeinde/Primarschule	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung
6.12.2018	Spitex	10.30 - 11.00 Uhr	Öffentliches Blutdruckmessen Mehrzweckraum, Alte Buchserstrasse 14
6.12.2018	Kaffeestuben-Team	14.00 - 17.00 Uhr	Kaffeestube Mehrzweckraum, Alte Buchserstrasse 14
7.12.2018	Familie Schlatter	18.00 Uhr	Wii-Stübli zum Wöschhüsli
8.12.2018	Schiessverein	13.30 - 15.30 Uhr	Chlausschiessen, ab 17.00 Uhr Chlaus
14.12.2018	BOZY		Ausgabe 04/2018
15.12.2018	Jagdgesellschaft Boppelsen	09.00 - 12.30 Uhr	Wildschweinjagd mit allen Revieren an der Lägern
16.12.2018	Fam. Schäfers-Werffeli	10.00 - 14.30 Uhr	Christbaum-Markt, Parkplatz Gemeindehaus
17.12.2018	Männerchor Boppelsen	19.30 - 20.30 Uhr	Bopplisser Adventssingen 19.45 Uhr Ankunft Friedenslicht
20.12.2018	Primarschule		Schulsilvester
24.12.2018	Gemeinde	07.00 Uhr	Kehrichtsammlung Verschiebung Weihnachten
21.12.2018 - 6.1.2019	Primarschule		Weihnachtsferien
28.12.2018	Familie Schlatter	18.00 Uhr	Wii-Stübli zum Wöschhüsli



## Leserbriefe

Dieser Platz ist für Sie freigehalten. Möchten Sie sich kurz und prägnant zu einem beliebigen Thema in der BOZY äussern, sind Sie herzlich dazu eingeladen. In dieser Rubrik legen Sie als VerfasserIn Ihre Meinung dar, die nicht unbedingt mit jener der Redaktion übereinstimmen muss.

### Meine Lebensansicht

*Wir leben heute in einer merkwürdigen stumpfen Gesellschaft, um nicht zu sagen in einer merkwürdig abgestumpften introvertierten Gesellschaft. Da laufen sie herum mit tönenden Kapseln über die Ohren gestülpt, hantieren an ihren Handys herum oder hocken mit stupid auf die Strasse gerichtetem Blick stumpfsinnig herum. Sie achten kaum mehr was um sie herum passiert. Sie sehen nicht den Schmetterling, der in der Luft umhergaukelt, nicht die fleissige Biene, die von Blume zu Blume fliegt und ihre Aufgabe erfüllt. Nicht den Käfer, der mit Aufgebot aller seiner Kräfte von Erdscholle zu Erdscholle krabbelt, auch nicht die Amsel, welche Wurm um Wurm aus der Erde zupft, um ihre Jungen zu füttern. Auch nicht die Wegwarte, die am Rande der Schotterstrasse blüht. Aber nein, ich glaube, da liege ich doch etwas falsch. Schlarpen vertragen ja gar keine Schotterstrassen. Ich glaube, da sollte ich mal in mich gehen und auch etwas gleichgültiger werden, um die neue Welt etwas besser zu verstehen und ertragen zu können? Ich glaube aber, das würde mir sehr schwerfallen. Vermutlich ist das Gros der Menschen schon immer so teilnahmslos gewesen, solange sie an einem Menschen oder an einer Sache kein persönliches Interesse hatten. Nur war früher der Umgangston wahrscheinlich etwas einfühlsamer und höflicher. Es war schon immer ein Fehler Anteilnahme von aussen zu erwarten. Wer erwartet, der wartet meistens umsonst. Was erwarte ich eigentlich vom Leben? Ich nehme den alten Jagdhund zum Vergleich: Er wittert immer noch Spuren. Spuren der Hoffnung. Der alte Dackel war früher voller Erwartungen, voller Drang seine Aufgabe zu erfüllen. Seine Erwartungen haben sich in der Zwischenzeit allerdings vermindert. Aber dessen zu Trotz sucht er immer noch eine Fährte in der Hoffnung Beute zu machen, auch wenn wenig Aussicht auf Erfolg besteht. Entwischt ihm aber eine Beute, so lässt der alte Jagddackel enttäuscht die Ohren «lampen».*

*Was dürfen wir eigentlich vom Leben erwarten? Am besten gar nichts! Denn wenn wir nur wenig erwarten, haben wir oft schon zu viel erwartet. Es fragt*

*sich, was man im Leben eigentlich alles erjagen und erwarten will, soll oder muss. Da haben die Philosophen eine Menge Rezepte bereit, z.B. Glück in der Liebe, Geldgier und Geldmenge, Drang zur Macht, Stellung im Beruf, in den Alpen hohe Gipfel erklimmen und die Schönheiten der Berge bewundern usw. usw. Das reicht von: Erkenne dich selbst bis zu Lobreden auf deine Tugenden und auf deine Entsagungen. Das alles hilft mir und auch dir nicht weiter. Da halte ich mich lieber an die Worte von Gottfried Keller «Resignation ist keine schöne Gegend.» Was soll das heissen? Etwas zu erwarten ist doch nichts Schlimmes. Ein Kind erwartet freudig sein Weihnachtsgeschenk. Eine werdende Mutter erwartet freudig die Geburt ihres Kindes. Gewiss, ich meine ja nur jene Erwartungen, die unserem Ehrgeiz entspringen. Trifft aber die ehrgeizige Erwartung nicht ein, so lässt der alte Jagddackel eben seine Ohren «lampen». Von dem, was ich erwarte, verspreche ich mir eben Erfüllung, darum nehme ich heute Abstand von Erwartungen, denn sie sind wie eine Fatamorgana.*

*Aber trotzdem wollen Ruth und ich nicht, dass unser Leben eintönig wird, auch wir haben gelegentlich Sehnsucht und haben Veränderungen nötig. Dafür stecken wir uns neue Ziele, ein Ziel muss ja nicht wie eine Erwartung auf Biegen und Brechen erreicht werden. Auch wir wollen uns nicht immer mit dem begnügen, was gerade ist. Etwa so wie Schillers Kapuziner, der die Soldaten Wallensteins anbrüllte: «Contenti stote begnügt euch mit euerem Kommisbrot» Diese Aufforderung zur Genügsamkeit dünkt mich recht arrogant. Aber ich bin ja auch kein Mensch, der eine Kapuzinerpredigt anstimmt. Die ambitionöse Erwartung nämlich, beruht auf einem Gefühl von Mangel. Wir wollen uns aber nicht auf Mängel, sondern auf unseren Reichtum konzentrieren. Wo aber steckt dieser Reichtum? Auf dem Bankkonto? Nein!!*

*Unser Reichtum steckt ganz wo anders. Er steckt in der Lilie, die im Garten blüht, in den Rosen auf dem Esstisch, in der Sonne, die hinter den ziehenden Wolken hervorguckt. Aber auch in schönen Jagderlebnissen mit lieben Kameraden, und im Blumenstrauss, den ich meiner lieben Ruth schenkte und dem immer*



*noch heissen Kuss, den ich von ihr dafür bekam. Wir wollen uns öffnen für Dinge, die rund um uns herum sind, die uns unverhüllt begegnen, für alle Wunder der lebendigen Gegenwart.*

*Und was ist das Grösste aller Wunder? Dass meine Ruth und ich nach so vielen langen Jahren immer noch da sind und dass wir hier in der Schweiz in unserem neuen Heim in Boppelsen in Frieden miteinander leben dürfen und an einem neuen Ort mit neuen glücklichen Voraussetzungen unser Leben nochmals neu gestalten dürfen.*

*Ruedi Jtschner, 10. August 2018*

## Steckbrätt

Am Steckbrätt können Sie etwas verschenken, tauschen, verkaufen oder Dienstleistungen anbieten. Die Inserate erscheinen auch auf [www.bozy.ch](http://www.bozy.ch). Sie bleiben ohne Gegenbericht durch den Inserenten bis zum Erscheinungsdatum der nächsten BOZY online. Falls Sie keine Online-Veröffentlichung wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit. Die Inserate sind gratis.

Bitte melden Sie sich bei:  
Flurina Sonderegger  
Ruggernstrasse 7, 8113 Boppelsen  
Tel. 043 495 33 43, [redaktion@bozy.ch](mailto:redaktion@bozy.ch)

### Fahrdienst von 55+

Liebe Bopplisser,  
bitte beansprucht unseren Fahrdienst!  
Wir sind täglich unter Tel. 079 892 78 55 erreichbar.

Margrit Melliger

### Ich suche... zum Kaufen

«Die Imkerei zum süssen Traum» braucht Platz für ein Projekt, deshalb suche ich

- ein Grundstück
- einen Waldrand
- eine Waldlichtung
- eine alte Baumschule oder
- ein für den Ackerbau nicht geeignetes Grundstück

Bitte melden Sie sich bei mir, ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme!

Freundlich grüsst

Andreas A. Stadelmann  
Imkerei zum süssen Traum aus Boppelsen  
[andreas.stadelmann@honighandel.ch](mailto:andreas.stadelmann@honighandel.ch)  
079 451 97 26



# Aus dem Gemeindehaus

## Bauamt, Bauplanung, Tiefbau

### Erteilte Baubewilligungen:

BG 16.04 Gassmann Marcel, Buchserstrasse 8, Ergänzungsbewilligung Liegenschaftsentwässerung und Wasseranschluss

Mit GRB vom 17. Mai 2016 bewilligte der Gemeinderat die Erweiterung des Magazins an der Buchserstrasse 12 zu einem Mehrfamilienhaus. Mit der bewilligten Verfügung vom 28. Mai 2018 wurden Unterlagen, die vor Baubeginn zur Bewilligung nachzureichen sind, bewilligt.

BG 18.01 Mäder Hans-Ulrich, Rebbergstrasse 16, Bewilligung Installation Erdwärmesonden-Wärmepumpenanlage

Der Gemeinderat Boppelsen hat an seiner Sitzung vom 28. Mai 2018 die Installation einer Erdwärmesonde/Wärmepumpenanlage im Rahmen des Projekts BG 18.01, Mäder Hans-Ulrich, Kat. Nr. 273, bewilligt.

BG 18.01 Mäder Hans-Ulrich, Rebbergstrasse 16, Ergänzungsbewilligung Liegenschaftsentwässerung und Wasseranschluss

Mit GRB vom 26. März 2018 bewilligte der Gemeinderat, das bestehende Einfamilienhaus abzubauen und ein neues Terrassenhaus mit vier Wohneinheiten und Flachdach zu erstellen. Mit der bewilligten Verfügung vom 25. Juni 2018 wurden Unterlagen, die vor Baubeginn zur Bewilligung nachzureichen sind, bewilligt.

BG 18.04 Bailer-van Rijn Patrik und Lesley, Im Weidstöckli 2, Bewilligung für den Ersatz eines Gewächshauses

Der Gemeinderat Boppelsen hat an seiner Sitzung vom 25. Juni 2018 im Rahmen des Projekts BG 18.04, Bailer-van Rijn Patrik und Lesley, Kat. Nr. 163, den Ersatz eines Gewächshauses, bewilligt.

BG 16.04 Gassmann Marcel, Buchserstrasse 8, Bewilligung Installation Erdwärmesonden-Wärmepumpenanlage

Der Gemeinderat Boppelsen hat an seiner Sitzung vom 25. Juni 2018 im Rahmen des Projekts BG 16.04, Gassmann Marcel, Kat. Nr. 941, die Instal-

lation einer Erdwärmesonde/Wärmepumpenanlage, bewilligt.

BG 16.18 Vonrüti Urs, Otelfingerstrasse 6, Bewilligung einer Photovoltaikanlage, Hofwiesenstrasse 26, Bewilligung der Errichtung einer Beförderungsanlage

Der Gemeinderat Boppelsen hat an seiner Sitzung vom 25. Juni 2018 im Rahmen des Projekts BG 16.18, Vonrüti Urs, Kat. Nr. 446, eine Photovoltaikanlage sowie die Errichtung einer Beförderungsanlage, bewilligt.

BG 18.08 Abgottspon Roger & Marianne, Lägernstrasse 5, Bewilligung Installation Luft/Wasser-Wärmepumpe

Der Gemeinderat Boppelsen hat an seiner Sitzung vom 13. August 2018 im Rahmen des Projekts BG 18.08, Abgottspon Roger & Marianne, Kat. Nr. 328, die Installation einer Luft/Wasser-Wärmepumpe, bewilligt.

BG 16.10 Vitins Madeleine und Iwan, Neuwiesstrasse 5, Nachträgliche Ergänzungsbewilligung Aussenküche mit Sichtschutz

Mit GRB vom 11. Juli 2016 bewilligte der Gemeinderat den Bau eines Einfamilienhauses an der Neuwiesstrasse 5. Das Gebäude ist bereits erstellt und die Bezugsfreigabe wurde erteilt. Am 13. August 2018 hat nun der Gemeinderat im Nachhinein als Ergänzungsbewilligung die Aussenküche mit Sichtschutz erteilt.

Melliger Margareta, Regensbergstrasse 67, Periodische Kontrolle einer Beförderungsanlage

Der Gemeinderat Boppelsen hat an seiner Sitzung vom 9. Juli 2018 die periodische Kontrolle von einer Beförderungsanlage zur Kenntnis genommen. Die festgestellten Mängel müssen bis Ende September 2018 behoben werden.

## Abschluss Revision Bau- und Zonenordnung Gemeinde Boppelsen

### Auftragserteilung und Kreditfreigabe

Am 13. März 2017 wurde die genehmigungsfähige BZO-Vorlage von der Gemeindeversammlung mittels Antrag zur Überarbeitung zurückgewiesen.





Als zentraler Mangel der Vorlage vom 13. März 2017 wurden mangelnde Mitwirkungsmöglichkeiten von Seiten der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Boppelsen geäussert. Parallel zur Rückweisung von Seiten der Gemeindeversammlung wurde daher das Bedürfnis zur Einberufung einer Begleitgruppe geäussert, welche im Rahmen der Überarbeitung die künftigen Revisionsarbeiten begleitet. Die Begleitgruppe soll hierbei aus Vertretern von Politik, Verwaltung, Fachexperten sowie aus Vertretern aus der Bevölkerung bestehen. Die Begleitgruppe wird an drei Sitzungen an den Arbeiten/Überarbeitung partizipieren und so an den konkreten Abschlussarbeiten mitwirken. Um die von der Gemeindeversammlung geforderte Überarbeitung der BZO-Vorlage unter Beteiligung einer Begleitgruppe zum Abschluss bringen zu können hat der Gemeinderat Boppelsen an seiner Sitzung vom 28. Mai 2018 die Müller Ingenieure AG mit den Ausführungen der Abschlussarbeiten mit Kosten in Höhe von CHF 8'940.00 inklusive MWST beauftragt. Aufgrund der ungeklärten Ansprüche der Bevölkerung/Begleitgruppe gestaltet sich die Abschätzung für den Aufwand der Abschlussarbeiten der BZO-Revision schwierig. Insbesondere ist aus heutiger Sicht unklar, inwiefern die eigentlichen Planungsunterlagen (Bau- und Zonenordnung, Zonenplan, Kernzonenplan etc.) nach den Sitzungen mit der Begleitgruppe inhaltlich überarbeitet werden müssen. Dementsprechend muss allenfalls nach den jeweiligen Sitzungen mit der Begleitgruppe der Auftrag der Müller Ingenieure AG neu definiert und ein weiterer Kredit gesprochen werden.

### **Sanierung Pflasterung Dorfzentrum Auftragserteilung und Kreditfreigabe**

Die Müller Ingenieure AG teilen am 18. Mai 2018 mit, dass mit den Baumassnahmen an der Otelfingerstrasse die Pflasterungsflächen im Zentrum teilweise an die neuen Strassenränder angepasst werden müssen. An einigen Stellen ist das Fugenmaterial zwischen den Porphyrsteinen durch Frost- und Tauwirkungen ausgebrochen. Im Budget 2018 der Gemeinde ist für die Sanierung der Pflasterung ein Betrag von CHF 50'000.00 eingestellt. Das vorgeschlagene Projekt der Müller Ingenieure AG hat der Gemeinderat am 11. Juni 2018 genehmigt und einen Betrag von CHF 30'000.00 freigegeben.

## **Finanzen**

### **Forstrevier Furttal – Abnahme Budget 2018/19**

Das Forstrevier Furttal unterbreitete das Budget 2018/19 zur Genehmigung. In der Laufenden Rechnung wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 166'200.00 gerechnet. Dieser resultiert aus einem Aufwand von CHF 1'049'800.00 und einem Ertrag von CHF 883'600.00. Der Aufwandüberschuss wird von den Reviergemeinden Boppelsen, Dällikon, Dänikon, Hüttikon und Otelfingen gedeckt.

Der Gemeinderat Boppelsen hat das Budget 2018/19 des Forstreviers Furttal genehmigt. Der Anteil der Gemeinde Boppelsen von 26% resp. CHF 14'612.00 wurde zur Kenntnis genommen und der Betrag wird ins Budget 2019 eingestellt.

Bei den Neuanschaffungen handelt es sich um Handmaschinen und den Kauf eines neuen Raupenschleppers (Ersatz für Taifung Seilwinde). Auch dieser Anteil von der Gemeinde Boppelsen im Betrage von CHF 28'600.00 wird im Budget 2019 eingestellt.

### **Sicherheits-Zweckverband Unteres Furttal**

#### **Materialbeschaffung Zivilschutz**

#### **Genehmigung Entnahme aus Fonds**

Der Gemeinderat Boppelsen hat an seiner Sitzung vom 13. August 2018 dem Sicherheits-Zweckverband Unteres Furttal für die Materialbeschaffung im Zivilschutz die Entnahme aus dem Fonds im Betrage von CHF 19'959.80 (Anteil Boppelsen) bewilligt.

## **Diverses**

### **Kanalunterhalt 2018**

#### **Projektgenehmigung und Kreditbewilligung**

Damit mit den Arbeiten für den Kanalunterhalt 2018 begonnen werden kann, hat der Gemeinderat den Projekt- und Kostenvoranschlag der Müller Ingenieure AG gutgeheissen sowie einen Kredit in Höhe von CHF 20'000.00 bewilligt. Gemäss dem neuen Unterhaltskonzept werden im Jahre 2018 die Aufnahmen der öffentlichen und privaten Kanalisationsleitungen aus dem Jahr 2017 ausgewertet. Durch die Übergangsphase vom alten auf das neue Konzept werden zudem die bestehenden Aufnahmen der öffentlichen Kanalisationsleitungen des Sektors 23 ausgewertet. Für die öffentlichen Leitungen wird ein Sanierungsprojekt erstellt, welches im Jahr 2019 ausgeführt werden soll. Die privaten Grundeigentümer werden schriftlich über den Zustand ihrer Abwasserleitung informiert und wo nötig zur Sanierung aufgefordert.



### **Web-GIS Zustandsplan Kanalisation Auftragserteilung und Kreditfreigabe**

Im Jahre 2016 hat die Gemeinde Boppelsen im Web-GIS den Zustandsplan für die Gemeindestrassen aufgeschaltet. Dies ist ein effizientes Werkzeug, um die Zustandsentwicklung aus Netzsicht systematisch zu verfolgen und die eingesetzten Mittel auf ihre Wirksamkeit hin zu prüfen. Mit dem von der Müller Ingenieure AG offerierten Zustandsplan Kanalisation können die Zustandsdaten beider Gemeindewerke am Bildschirm kombiniert werden. Damit kann der Gemeinderat die Koordination der Unterhaltmassnahmen für beide Werke überwachen und steuern. Für das Projekt ist im Budget 2018 ein Betrag von CHF 4'000.00 enthalten. Der Gemeinderat hat am 11. Juni 2018 das Projekt genehmigt und den Betrag von CHF 4'000.00 freigegeben.

### **Gefahrenkarte Furttal**

#### **Umsetzung/Massnahmenplanung**

Der Kanton Zürich hat im August 2016 mittels Verfügung die Gefahrenkarten «Naturgefahren Furttal», inbegriffen der Gemeinde Boppelsen, in Kraft gesetzt. Die Gemeinde wurde durch den Erlass der kantonalen Verfügung aufgefordert, die betroffenen Grundeigentümer bis August 2017 entsprechend zu informieren sowie eine Massnahmenplanung bis August 2018 zu erarbeiten. Die Information der betroffenen Grundeigentümer wurde durch die Müller Ingenieure AG im Sommer 2017 vollzogen. Die Massnahmenplanung von Seiten der Müller Ingenieure AG wurde mittels Vorlage des Berichts vom 4. Mai 2018 ebenfalls beendet und vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 28. Mai 2018 genehmigt. Die Massnahmenplanung wurde anschliessend dem AWEL zur Stellungnahme eingereicht.

### **Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP) und Abklärungen betr. tragbarer Entscheidungsbasis im Zusammenhang mit dem GWP**

#### **Auftragserteilung und Kreditfreigabe**

Das AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft), Zürich, teilte im November 2016 mit, dass das GWP aus dem Jahre 2004 in verschiedenen Bereichen nicht mehr aktuell ist und überarbeitet werden muss. In einer ersten Vorstufe wurden die Planungsgrundlagen überprüft und aktualisiert. Die Müller Ingenieure AG schlägt ein zweistufiges Vorgehen vor. Zusätzlich sollen parallel zur ersten Stufe genauere Abklärungen betreffend einer tragbaren Entscheidungsbasis im Zusammenhang mit dem GWP

durchgeführt werden. Für die erste Stufe wird mit einem Aufwand von CHF 20'000.00 gerechnet. Dieser Betrag ist im Budget 2018 enthalten. Die Abklärungen zu einer tragbaren Entscheidungsbasis GWP waren nicht vorhersehbar und sind nicht budgetiert. Der Gemeinderat hat am 11. Juni 2018 einen Zusatzkredit über CHF 16'000.00 zugunsten der Schaffung einer tragbaren Entscheidungsbasis genehmigt. Der Budgetkredit über CHF 20'000.00 zur Ausführung der 1. Stufe der Überarbeitung des GWP wird freigegeben. Für die zweite Stufe wird im Voranschlag 2019 erneut ein Betrag von CHF 20'000.00 eingestellt.

### **Herbstmarkt 2018 vom 22. September 2018**

#### **Bewilligung**

Der Gemeinderat Boppelsen bewilligt am 25. Juni 2018 die Durchführung des Herbstmarktes am Samstag, 22. September 2018. Dem Organisationskomitée wird für die Organisation bestens gedankt.

### **Grundwasserversorgung Furttal**

#### **Erhöhung der Optionsmenge ab 2019**

Die Gemeinde Boppelsen bezieht ihr Fremdwasser über die Gruppenwasserversorgung Furttal (GWF), welche einen Teil des Wassers über die Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal (GVG) zuführt. Die aktuelle Optionsmenge liegt bei 600 m<sup>3</sup>. Aufgrund des Bevölkerungswachstums und den stetig trockener werdenden eigenen Quellen muss mehr Fremdwasser von der Gruppenwasserversorgung Furttal zugekauft werden. Nur so ist gewährleistet, dass genügend Wasser zur Verfügung steht.

Der Gemeinderat Boppelsen hat an seiner Sitzung vom 9. Juli 2018 beschlossen, die Optionsmenge ab 2019 um 100 m<sup>3</sup>, das heisst auf neu 700 m<sup>3</sup> zu erhöhen. Die Preiserhöhung wird im Budget 2019 berücksichtigt.

### **Jagdgesellschaft Boppelsen**

#### **Bewilligung für den Ersatz des alten Kühlaggregates im Schlachthaus**

Das Kühlaggregat der Kühlzelle im Schlachthaus funktioniert nicht mehr. Eine Überprüfung hat ergeben, dass es einen unreparierbaren Totalschaden hat. Die Jagdgesellschaft Boppelsen braucht jedoch das Kühlaggregat, um die auferlegten Aufgaben seitens des Kantons Zürich und der Gemeinde Boppelsen zur Regulierung des Wildbestandes erfüllen zu können.

Der Gemeinderat Boppelsen hat somit an seiner Sit-



zung vom 9. Juli 2018 beschlossen, sich mit einer Kostenbeteiligung von 50% (ca. CHF 1'800.00) an der Anschaffung zu beteiligen.

## **Quartierplan Unterdorf – weiteres Vorgehen Einsetzen des Bauausschusses zwecks Weiterbearbeitung des QP Unterdorf**

Mit Urteil vom 4. April 2018 hat das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich den Quartierplanfestsetzungsbeschluss des Gemeinderates vom 2. März 2010 aufgehoben. Für den Gemeinderat bietet sich jetzt die Möglichkeit, das über acht Jahre andauernde Hin und Her zwischen den gerichtlichen Instanzen zu einem Abschluss zu bringen und auf eine neue Lösung hinzuarbeiten, die realisiert werden könnte. Die Vorarbeiten und die unbestrittenen Teile des Quartierplans können in der neuen Lösungsfindung verwendet werden.

Damit eine gute und mehrheitsfähige Lösung vorbereitet bzw. erarbeitet werden kann, hat der Gemeinderat entschieden, den bereits bestehenden Bauausschuss für die Prüfung der verschiedenen Varianten einzusetzen. Der Bauausschuss setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Gemeinderat Florian Fingerhuth (Präsident Ausschuss), Gemeindepräsident Hans-Heinrich Albrecht, Gemeinderätin Erika Zahler, Gemeindeingenieurberater Tony Furger und ohne Stimmrecht Gemeindeschreiberin Michaela Egloff als Protokollführerin.

## **Einwohnerzahlen per 31. August 2018**

Total	1'390
-------	-------

*Michaela Egloff*  
*Gemeindeschreiberin*



# Gemeindeverwaltung

www.boppelsen.ch  
 Telefon 044 849 70 00

## Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr – 11.00 Uhr	14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	Vormittag geschlossen	14.00 Uhr – 18.30 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr – 14.00 Uhr	durchgehend
Donnerstag	08.00 Uhr – 11.00 Uhr	14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	07.00 Uhr – 11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach vorheriger Absprache möglich.

**Michaela Egloff**      michaela.egloff@boppelsen.ch  
 Telefon Direkt      044 849 70 07  
 Anwesenheit      Montag bis Freitag  
 Zuständigkeit      Gemeindeschreiberin, Bauamt

**Claudia Kobi**      gemeindekanzlei@boppelsen.ch  
 Telefon Direkt      044 849 70 08  
 Anwesenheit      Dienstag, Donnerstag und Freitag  
 Zuständigkeit      Sozialdienst, Gemeindekanzlei

**Karin Graf**      karin.graf@boppelsen.ch  
 Telefon Direkt      044 849 70 05  
 Anwesenheit      Montag und Dienstag,  
                                  übrige Tage via E-Mail oder Telefon erreichbar  
 Zuständigkeit      Finanzverwaltung, Steueramt

**Christine Meier**      christine.meier@boppelsen.ch  
 Telefon Direkt      044 849 70 06  
 Anwesenheit      Montag bis Freitag  
 Zuständigkeit      Einwohnerkontrolle, AHV-Zweigstelle

**Christian Bräm**      christian.braem@boppelsen.ch  
 Telefon Direkt      044 849 70 04  
 Anwesenheit      Montag bis Freitag  
 Zuständigkeit      Gemeindewerk

## IMPRESSUM

ERSCHEINUNGSWEISE	vierteljährlich
AUFLAGE	700 Exemplare
REDAKTIONSSCHLUSS	Ausgabe 4/2018: Dienstag, 20. Dezember 2018
REDAKTIONSADRESSE	Bopplisser Zytig c/o Flurina Sonderegger Ruggernstrasse 7 8113 Boppelsen  Tel. 043 495 33 43 redaktion@bozy.ch www.bozy.ch
REDAKTION	Sabrina Abate Detmar Sabine Dermon Daniel Kübler Corin Oetterli Karin Paldanius Stefanie Rütten Monika Scheifele Katharina Schneider Flurina Sonderegger Milena Wünsche
ADMINISTRATION	Flurina Sonderegger
LEKTORAT	Stefanie Rütten Karin Paldanius
LAYOUT	Frederik Rütten Julia Thöni
FINANZEN	Corin Oetterli
ANLÄSSE	Monika Scheifele Katharina Schneider
ABONNEMENTSPREISE	25 SFr./Jahr für Bopplisser 40 SFr./Jahr für Auswärtige
ZAHLUNGEN	PC-Konto 80-70570-0 Bopplisser Zytig 8113 Boppelsen
DRUCK	BoderDruck AG, Oberglatt

